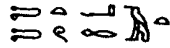


tt.t

belegt Syz.
in der Verbindung:
Bez. für die Sittin
m3fd.t. 1.



tt.w

belegt Syz.
eine Schlange 2.



d

die Hand, als Hieroglyphe
für d.
Nur im Schriftzeichen
belegt 3.

als Form des Verbums
wdj. „legen“, siehe dort

die Hand,
siehe bei dx.t.

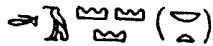
als Bez. für Kälber,
siehe bei dx.t.

d3

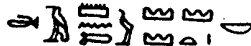
belegt Syz.; A.R.
vgl. das jüngere d3.z.

niederschmettern 4,
ber. vom Niederschlagen
der gefangenen Feinde
mit der Keule auf dem
Siegereidkmälern des
A.R., in den Ver-
bindungen:

5.



6.



7.



d3

belegt alle religiöse
Texte.

entkommen
(Sonn neben sm.A) 8.



d3

belegt Med.
zittern (von dem Fingern,
Füssen, vom Kopf u.ä.) 1.
vgl. sd3

auch

d3.w.t

belegt Sangt.; Med.
das Zittern 2.

d3

siehe bei db3 als dessen
inkorrekte Schr.

d3.t

belegt seit Syz.
Anscheinend 3. aller
dw3.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,
Unterwelt.

Syz.

seit ^m

a. Eigentlich.

I. Siegend im Osten des Himmels 4,
wo die Sonne und die Sterne
aufgehen

Auch unter die Erde hinauf-
reichend 5; daher auch
in der Ver-
bindung 6:
untere D3.t. Seit M.R.

Auch als Aufenthaltsort des
toten Königs 7.

II. Später als Teil der Welt unter
der Erde 8 (in dem die Sonne
abends versinkt, den sie Nachts
durchzieht; in dem Osiris, die
Toten wohnen; u.ä.).

auch in Ausdrücken wie: die D.
tief machen (nebem: dem
Himmel hoch machen) 9

Oft in Folgen 10 wie:
Himmel, Erde, Unterwelt
Wasser, Berge u.ä.

So auch seit R.H. in
dem Priestertitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für:
Kanon der U., in der U.
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:
als Bez. für Götter 13 und für
die seligen Toten 14.

^{kn} auch

^{sp} auch

^{gr} gann

auch wie ein Titel vor dem Namen
des Toten gebraucht 1.

auch im dem Titel des
„Amduat“ Buches 2

B. Übertragen

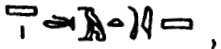
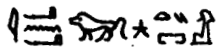
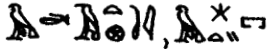
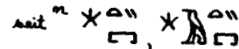
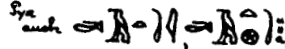
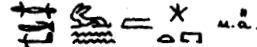
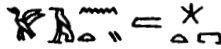
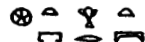
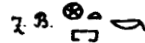
I. Spt. Unterwelt einer Stadt,
als Ort toter Sötter 3.

II. Seit N.R. als Req. des Seabes 4.
auch mit Suffix:
deine U. = dein Seab 5.

III. Sz. in dem Verbindungen
obere 6 und „untere“ 7
D3.t von dem Halften des
Oswissanges.
Vgl. auch bei A.

IV. Sz. als Req. der Krypten im Tempel
von Dendera 8.

V. Seit N.R. bildlich
a) für Abgrund, Tiefe
(in die man versinkt u.ä.) 9.
b) in der Deut = im Not Befindlich:
den in Not Befindlichen
retten u.ä. 10.



d3.tj

belegt seit Sz.
in dem D3.t befindlich,
Bewohner der D3.t.

von Söttern 11, von
Stärken 12, von
den Toten 13, u.ä. m.

auch in Verbindungen
wie besonders 14,
Horus der D. 15; auch als
ein Stern der siebenten
Nachtstunde 16.
Seit Sz.

Name des Sonnengottes
(der offenkönig dar-
gestellt ist) 17. Königsge.

ein See 18.

d3.t.t

belegt Königsge.
Eminenz des Vor-
stehenden.
von einer Sötlin 1,
von einem Raum
im Amduat 2

auch

d3.jw

belegt seit Sz.

Sz.

I. Leinenstoff als
Ballen 3;
vgl. die Schr.
mit 0.

a.R.

seit m

xm/w

abk. m,n

So auch Med. in der
Verbindung:
Ballen von d-Stoff 4.

II. Kleidungsstück.
a) für Männer 5
auch: d3.jw „Ober-
kleid“ 6 (neben blossen
d3.jw) 6.
b) für Frauen 7.

d3.jx

siehe bei d3.x

d3.w

belegt M.R.
als Name eines göttlichen
Wesens 8

d3.b

belegt seit Sz.
Seit Sz. auch ohne z.
die Feige.

n nur noch

I. als Frucht
Sein neben Weinbeeren und
anderen Früchten 9.
in der Opferliste 10.
als Gabe an Götter 11;
als Speise 12;
in offiziemeller Verwendung 13.


Det. 0, 000, ... u.ä

auch dafür:

II. als Feigenbaum
alt wie neben-
stehend 14.
N.R. in der Ver-
bindung 15: Ma


seit m auch

n

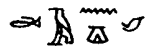
d3b ⇒ 

belegt M.R. in der Verbindung als Überschrift zu einem Spiel mit zwei Stäben 1

⇒  II

d3p ⇒ 

belegt Lpx als ältere & Schr. für d3p, siehe dort.


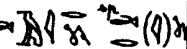
d3ng ⇒ 

siehe bei dng.

d3r ⇒ 





belegt seit M.R. vgl. das alte d3 bezwingen.

⇒  ⇒ 
⇒  ⇒ 

seit ^m ⇒  ⇒ 



Dat.  auch ohne Dat.

A. eigentlich.

- I. Feinde bezwingen 3. Pass in der Verbindung die Fremdländer bezwingen 4.  
- den Rebellen bezwingen 5.  
- II. die Witwe bedrängen = vergewaltigen 6, dem Ammen verdrängen von, hr, seiner Kabe 7.
- III. mit Objekt der Sache: stw. rauben 8. lit M.R.
- IV. Med. (eine Wunde o.ä.) mit, hr, einem Mittel „salben“ o.ä. 9
- V. Verschiedenes 10

B. Übertragen.

die Leidenschaftlichkeit bezwingen, sich beherrschen in der Verbindung: beherrscht (meist: ruhig u.ä.), als lobender Beiwort 11.



 


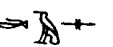
sich beherrschen 12.







d3b ⇒ 

belegt Sargbeigabensliste als ein Jubel der Bogenschütze in Verbindungen 13 wie:


abbildung:  

⇒  ⇒ 

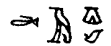
⇒   u.ä.

⇒  

auch allein 1:

d3b ⇒ 

belegt Königsgg. als Verbum 2

d3g ⇒ 



siehe bei dng.

d3gg ⇒ 

belegt M.R. art Stedermans 3. ob mit dng. zur zu bringen!

d3d3 ⇒  ⇒ 



belegt seit Totb.

I. als eine unzüchtige sexuelle Betätigung (meist mit br u.ä.) 4.

auch in der Verbindung (Ma.): unzüchtige Reden, Joten 5.

II. wie „sich entziehen, entbinnen“ 6. vgl. d3.



als Form von rdj „geben“, siehe bei diesem Wort.




als Schreibung für rdj Δ , siehe dort.






siehe bei d3.t „Duat“.

dj ⇒ 




belegt seit M.R. Gabe, Geschenk mit 3: jemandem eine Gabe geben 7. auch: (überweisen u.ä.) als (m) Gabe 8.




  

dj-c ⇒ 

belegt fx gehen 9; kommen 10. teils mit Suffix bei dj. 7. B: ich gehe teils als ein Wort:

 auch  

dj-mnrt

belegt Sr
(bes. in Dendera).
als Paq. für den Himmel
als Ort der Gestirne,
als Bild 2 der Höhe,
Schönheit u. ä;
Verschiedenes 3.

statt auch

mnrt

dj

belegt Nä. (seit
Amarna).
als jüngeres Synonym 4
für das ältere Ḥ.
hier 5; da, dort 6;
hierher 7.

auch

auch vielfach wie ein über-
flüssiges Füllwort ge-
braucht 8.
Besonders nach ḫw, wm,
ḥ u. s. w.

vgl. Kopt. Ab. TAI "hier"
& TH "dort"

dj

Zahlwort: fünf.
masc. dj-w
Kopt. foy
fem. dj-t
Kopt. fe

Syn.

Besonders 9.

I. in Titeln 10,
wie 7. B.:

II. in der Verbindung:
Inosoter der Temp.
a) Hohenpriester
des Itho " "
b) als Gottesname (D.19),
hinter Itho
genannt 12.

dj-mw

der Fünfte 13.
fem.: die Fünftel 14.

dj-wt

belegt D.18.
als Zahlabstraktum,
in der Verbindung:
in Fünfteln teilen 15.
Kopt. TH.

dj-wt

belegt A.R.
Arbeitern auf dem Gut
bei der Ernte:
Umflehen u. ä. 1.

belegt M.R.
in dem Titel 2:
vgl. das Vorstehende.

dj

belegt Sr.
Käulen, Pflanzen 3.
Bes. auch von den
Ackerpflanzen 4, die
als Nahrung dienen.

belegt M.R.
Name eines Stoffes 5.

dj-wt

belegt Königsgr.
Name eines vogelköpfigen
Gottes 6.

belegt Sr.
Vogel mit Federn
am Kopf
in einer Sötter-
prozession 7.
vgl. das Vorstehende.

dj-wt

siehe bei dj-wt.

dj-ws

belegt Sr.
der makedonische Monat 8
Dios (Δίος).

dj-dj

belegt seit M.R.
ein mineralischer Stoff
aus Elefantine 9,
der rot färbt 10.
auch offiziell ver-
wendet 11.

Det.

Ob: Männige ?

^m auch

dw

alte Infinitivform von
wj, "legen"
siehe dort.

dar

belegt Sr.
anscheinend Verbum
(neben

dw3 ur *A B C

belegt seit M.R. ugl. Kopt. TOOYE : TOOYI ?

die Morgenfrühe, der morgige Tag

A. Morgenfrühe, der Morgen

I. adverbiall gebraucht: morgens, am Morgen 1. Seit M.R.

auch gern verdoppelt: ganz früh morgens 2

Auch in dem Ausdruck: als es tagte ganz früh morgens 3.

II in präpositionellen Verbindungen, wie besonders 4:

A * B C am Morgen 5. Seit Med. Auch im Segs. dazu: am Mittag, am Abend 6. Na. dafür auch vereinzelt 7:

R * A B C am Morgen. Seit D.19. (Anschließend jünger als für dw3j.t) 8. auch in dem Ausdruck 9:

III. Verschiedenes. Besonders 10:

a) jeden Morgen 11. Na.

b) Zeit des Morgens 12. Seit M.R.

c) ein schöner Morgen 13. Sa. auch als Umkehr am Morgen 14.

d) der Morgen des..... (Neujahrs u.ä.) 15. Seit Na. jünger als der entsprechende Gebrauch mit dw3j.t.

m => f * , * f A B , * j

m oft * A auch * A B C

n * A B C, auch * A B C

seit m auch nur *

dazu: O, O m auch O

3a auch spielend: A B C u.ä.

* A B C, * A B C, * A B C

A B C, A B C, A B C

m * A B C

f * A B C

A B C | A B C | * j

A B C | A B C | * j

* A B C | A B C

B. der morgige Tag, das Morgen.

Besonders 1.

I. das Morgen kommt u.ä. 2. Seit M.R.

II. das Morgen kommen u.ä. 3. Seit M.R.

III. in dem Ausdruck: der morgige Zustand 4. Na.

IV. in den präpositionellen Verbindungen: a) in Zukunft, später 5. Seit D.19.

Auch in dem Ausdruck: morgen nach Morgen; in Zukunft 6

b) im Sinne von: am morgigen Tage 7. Na.

c) am morgigen Tage 8. Na.

d) bis zum morgigen Tage 9. Na.; Sa.

A B C

A B C

A B C

auch: m * A B C

A B C

A B C

A B C

dw3j => f *

belegt seit S.19. zum Morgen gehörig, morgendlich. in den folgenden Verbindungen (die man z. T. auch als genealogische Verbindungen: „..... der Morgens“ auffassen kann):

I. der morgendliche Gott = der Morgenstern 10. Seit S.19. Neben anderem Stamm, bes. neben Sothis 11. morgens bei Re 12. und ähnliches 13.

II. der morgendliche Stern = Morgenstern 14.

A B C, A B C

A B C

A B C u.ä.

A B C, A B C

A B C

III. in dem Ausdruck für die Morgenmahlzeit:

1. Lyz.

$\Delta \Rightarrow \text{fl} \times$

2. Lyz.; A.R.

$\Delta \Rightarrow \text{fl} \times \Delta =$

auch $\Delta \Rightarrow \text{fl} \times$

dw3j $\times \text{fl} \circ \text{fl}$

belegt Se die Morgensonne 3

dw3 $\Rightarrow \text{fl} \times$

belegt Lyz. ein Süßwasser im Osten des Himmels 4

dw3.w.t $\Rightarrow \text{fl} \times \text{fl} \dots$

belegt Lyz. weibliche göttliche Wesen (Längsrimmen ?) 5.

$\text{fl} \times \Rightarrow \text{fl} \times \text{fl}$

$\Rightarrow \text{fl} \Delta \text{fl} \dots$

$\Rightarrow \text{fl} \Delta \text{fl} \text{fl}$

dw3.t $\Rightarrow \text{fl} \Delta$

belegt Se Nilpferdgöttin 6.

dw3j.t $\times \text{fl} \Delta \Delta$

belegt seit M.R. die Morgenfrühe;

auch selten: der morgige Tag.

singt $\Rightarrow \text{fl} \Delta \Delta \times \Delta = \text{fl} \times \Delta$

seil ^{mm} meist $\times \text{fl} \Delta$,

$\times \text{fl} \Delta \Delta, \times \text{fl} \Delta \Delta$

(plur. $\times \text{fl} \Delta \Delta \Delta \Delta$)

auch $\times \text{fl} \Delta \Delta, \times \Delta \Delta, \times \Delta \Delta$

$\times \text{fl} \Delta \Delta \Delta \Delta$

A Morgenfrühe, der Morgen

I. adverbiall:

Morgens, am Morgen 7.

auch Med in dem Ausdruck: an vier [aufeinander folgenden] Morgenden 8.

II. in präpositionalen Verbindungen wie besonders 9:

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

am Morgen 10. Seit M.R. auch im Segs. dazu: am Abend u. ä. 11.

$\circ \times \text{fl} \Delta \Delta \Delta \Delta$

Med an vier Morgenden 12

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

das Morgengrauen 13. am Morgen 14. Seit M.R.

Auch mit dem Zusatz Δ : an jedem Morgen 1. auch in dem Verbindungen: Toil.; D.18 (selten) 2.

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

seit D.19 (oft), aber nicht Se 3

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

III. Verschiedenes, Besonders 4.

a) jedem Morgen 5. M.R.

$\text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

b) Zeit des Morgens 6. Ma.

$\Delta \text{fl} \Delta \times \text{fl} \Delta \Delta$

c) (Sonne, Kind u. ä.) des Morgens 7. N.R.

$\dots \text{fl} \times \text{fl} \Delta \Delta$

d) der Morgen des (Neujahrs u. ä.) 8 Seit D.18

B. der morgige Tag

Selten 9. D.19; Sp. vgl. das gewöhnliche dw3.

dw3.t $\Rightarrow \text{fl} \times \Delta$

belegt seit A.R. in der Verbindung: Klaus des Morgens 10. als Ort der Reinigung, Schmückung u. ä. des Königs 11. auch als Ort, wo die Cereimonie der Mundöffnung vollzogen wird 12.

$\text{fl} \times \Delta$

$\text{fl} \times \Delta$ (seit ^{mm} $\times \Delta$)

auch Δ als Det. zum Ganzen.

Besonders in dem Verbindungen: Toilettenbeamter des Königs 13.

$\text{fl} \times \Delta$

14. Seit M.R.

$\text{fl} \times \Delta$

dw3.t $\times \text{fl} \Delta \Delta$

belegt vereinzelt lit. M.R. in der Verbindung 15: wohl identisch mit dem vorstehenden Ausdruck.

$\text{fl} \times \Delta \Delta$

dw3.t $\Rightarrow \text{fl} \Delta$

belegt Lyz. als andere Schr. für $\text{fl} \Delta$, siehe bei dw3.t.

dw3 *A O

belegt seit M.R. früh auf sein, um stw. zu tun (mit x und Infinitiv). Besonders I:

I in Rezepten 2: morgens bereiten, trinken u.ä.

II morgens preisen 3; bes. mit dw3 "preisen" 4. z.B. früh war ich auf um ihn zu preisen.

III in dem Ausdruck: in der Frühe geboren werden (von der Sonne) 5.

n auch * O, *A e I u.ä.

auch wie dw3 "preisen" geschrieben:

*A A A A, *A u.ä.

*mm O A = *A x

dw3 = A A x u.ä.

dw3 *A A

belegt seit Lya preisen. Sigll. wohl mit dem vorsteh. Verbum identisch: am Morgen preisen. griech. mit xuxuwei wiedergegeben 6.

Meist mit dem direkten Objekt der gepriesenen Person u.ä.

Ungewöhnlich auch: mit x des Sepriesenen (seit M.R.); öfters 7. mit x des Sepriesenen (Sp) 8; auch: "nach" dem Himmel hin gewendet beten (Sp; x) 9. Selten.

a A A * u.ä.

seit m gewöhnlich *A, *

seit Ende n *A e, *A u.ä.

Set x v

seit m A, A u.ä.

sp auch spielend:

A A, O u.ä.

A. zur Bedeutung.

I. am Morgen preisen Besonders 10: früh auf sein um zu preisen:

"

II.

II. auch: abends, des Nachts preisen 13. Sp. u. x selten und ungewöhnlich.

III. von dem Armen, Fländen als Subjekt 14.

*A O = *A

mm O = *A

IV. preisen mit Worten, mit Sprüchen u.ä. 1.

V. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 2 wie xkw, sw3 u.ä. auch neben: m xkw, adj i3w 3

VI auch in dem Ausdruck: preisend 4. Vereingelt Sp. u. x.

A * A

B. jemandem preisen: Verschiedenes.

Anstelle der gepriesenen Person auch: jmds. x, xkw, Namen Gestalt u.ä. m. preisen 5. Im Einzelnen:

I. Menschen preisen den König 6, einen Gott 7. Auch besonders: die Untertanen preisen (den König 8, einen Gott 9).

A * A

auch als Darstellung 10:

* A

auch als Name von Tempeltoren 11. N.R.

II. von Söttern, die einen höchsten Gott u.ä. preisen 12.

III. von Gestirnen (selten) 13.

IV. Verschiedenes 14.

C. in Hymnenüberschriften.

Im der Form: das Preisen des Gottes N.N. 15. auch in der Verbindung 16:

mm * O A

D. in der Verbindung:

* A

I. Verschiedenes a) den Gott, einen [bestimmten] Gott preisen (im Kultus u.s. w.) 17. b) allgemein: Gott preisen 18. c) als Überschrift, als Beischrift zu einem Betenden 19. Besonders auch: viermal dem Gott preisen 20

* A O

II. Gott preisen um jmds. willen:

* A mm

- a) oft im Sinne von : jemandem danken 1.
 alt auch wie nebenstehend :
 jeden Gott 2 (alle Sötter 3)
 preisen um des Königs willen,
 für den König.
 b) auch für blosser dw3 "preisen"
 in Ausdrücken 4 wie z. B.:
 zum Osiris beten.

dw3 7 (999) ...

x 7 ... u.ä.

7 x =

III. Sx von einer Sottheit, die ihrer Stadt (ihrem Heiligtum) Segen spendet o.ä. 5.

IV. Sott preisen wegen stur. (mit hx 6, auch mit n 7)

dw3.t x y

belegt N.R.

- I. Lobpreis 8.
 auch: als (m) Lobpreis sagen u.ä. 9.
 auch in dem Ausdruck: N.N. preisen 10.
 vgl. dw3.w.t.

- A x y m N.N.

- II. jüngere Schr. für dem Infinitiv von dw3 "preisen" 11.
 in Ausdrücken wie:

x y i j m N.

dw3.w.t x y i j

belegt M.R., N.R. Lobpreisungen, Hymnen (sagen, hören u.ä.) 12.

" x y i j

x y i j

220 x y i j

dw3.tj x y i j

belegt M.R., Sx (je einmal) als Verbum : preisen 13

320 x y i j

dw3.w x y i j

belegt seit 2.19. vgl. das ältere dw3.t und dw3.w.t.

x y i j, x y i j, x y i j

Preis, Loblied

mit y, y

Besonders 14:

auch dazu noch x y i j

- I. als Morgenlied 15.

Jahr im Dual auf - j j

- II. Loblied sagen, lesen 16.

auch x y i j

III. mit = : Hymnen auf (hx 1, n 2) eines Sottes Namen machen.

IV. Loblied anhören, entgegen nehmen 3.

V. mit folg. Sottesnamen : Preislied des..... 4.

VI. Hymnus als literarisches Anagnus, in Hymnenbüchern 5
 Sx mit iuvós wiedergegeben 6.

dw3.w x y i j

belegt Sx (selten) die Verehrer (eines Gottes, mit Gencliv-Todar Suffix 8).

dw3.t x y i j

belegt A.R.; N.R.; Sx Verehrerin eines Gottes, Lobpreiserin. vgl. das besonders aufgenommene 7 x

" x y i j, x y i j

I. mit folg. Sottesnamen (als Frauentitel) 9. A.R., N.R.

II. allein, als Priesterin in Theben Mund Sebennytos 11. Sx

III. die beiden Klageweiber (der Osiris) 12. att

x y i j

dw3-m.wj x y i j

belegt Sx. als Schr. für dem-mwj, siehe dort.

dw3-wx x y i j

belegt Sx; A.R. ein Gott (der mit dem Rasieren zu tun hat) 13. vgl. für die Schr. dw3-mt x (als Prax für Osiris).

x y i j

dw3-wx x y i j

belegt Sx; Königsgg; Zil. Name eines Kakers bei der Ceremonie der Mundöffnung 14.

" x y i j, x y i j

dw3-mw.t.f x y i j

einer der vier Horussöhne (schalalköpfig) 15. Besonders als Schutzgott des Toten 16 und der Eingeweide 17.

dw3: " x y i j, x y i j
 mit m x, auch x y i j
 mw.t.f. mit m auch x y i j u.ä.
 auf einer ...

dw3-mt3

belegt Syz
als Prinz des Osiris 1.
vgl für die Schr. dw3-wr



dw3-mt3

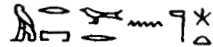
belegt Syz (vereinzelt)
als Priestertitel (mit 3
des folg Gottesnamens) 2

dw3-t-mt3

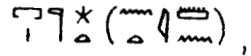
belegt seit D.18
die Gottesverehrerin.

hieratisch

I Zumeist: Gottesverehrerin (des
Amun), als Titel 3 der
Nachfolgerin eines „Gottes-
weibes“ (7^a)
auch Beamtin 4 u. ä.
daneben, 7. B.:



auch in der Ver-
bindung 5:



II Selten Syz nicht zu Amun
gehörig 6.



dw3-rt3

in Namen von Ulein-
gärten.

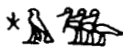
I Name des Uleingartens
des König Zoser 7
Dyn. III - N.R.



A.R., M.R.
auch im Titel 8



II Name des Uleingartens
des König Chaschemui 9.
belegt Dyn. II



dw3jt

belegt Syz
Grundstück, Garten
(mit Blumen) 10

dw3.t

belegt Med
offiziell verwendete
Planze 11
vgl. III (bei dj) ? ob
11 wort zu lesen ?

dwrn

belegt seit Syz
Kopt al-a TWOYN

ausstrecken u. ä.

Syz

* 19 ff

A. transitiv.

I (Progen) spannen gegen
jem. (2) 1 Syz
(dem Meerstrich) ausspannen (bis
nach einem fernen Ort hin) 2 Syz

Syz

Syz

II Körperteile ausstrecken

a) die Füße, Beine ausstrecken 3;
auch im Sinne von: aufstehen 4;
auch: die gebürsteten (krf)
Beine ausstrecken 5.

Det Syz

sonst Syz; auch Syz, Syz, Syz

b) die Arme, die Hand ausstrecken 6
Auch besonders:
mit n: jemandem dwrn a, n.....
die Hand helf-
reich, freigebig
entgegenstrecken 7

Syz auch (von turn
entlehnt)

Syz auch

mit n: nach etwas ausstrecken
(um es zu ergreifen u. ä.) 8
mit n (oft Syz): mit etwas das
man überreicht oder trägt 9

c) Syz die Flügel ausbreiten (von
geflügelten Wesen) 10

vgl. dwrn-rwj

d) Syz auch: das Gesicht (n, n, n) 12
vorstrecken gegen jem. = auf-
passen auf ihn u. ä.
vgl. den Gott dwrn-h3-t

III mit reflexivem Syz:
sich ausstrecken = sich unter-
werfen 13 D.20

IV ein Land hin strecken = es unter-
länig machen 14. D.30; Syz

V Syz; Syz im dem Ausdruck:
weit aus schreiten 15.

Syz

VI Syz etwas tragen,
etw bringen 16

VII Syz; Syz jem. beschenken
mit (m) etw 17

VIII verschiedenes 18.

B. intransitiv.

I sich ausstrecken auf s. Bauch =
sich niederwerfen 19. lit M.R.

dwrn

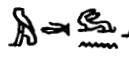
II. sich erheben, aufstehen 1. Seit Med. Nā. auch vom Ulag, der sich steil erhebt (vor jom.)? 2.

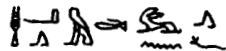
III. Körperteile sind ausgestreckt, gestreckt 3. Med. Sx. auch als krankhafter Zustand der Bänder des Nackens (nabim: steif sein) 4. Med.

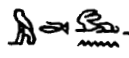
IV. sich erstrecken, sich ausdehnen a) vom Acker (nach, 2, einer Richtung 5; in einer bestimmten Länge 6) Sx. b) vom Überschwemmungswasser, das sich auf dem Acker „verbreitet“ u. a. 7. Sx

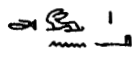
V. Verschiedenes 8.

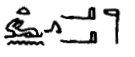
C. in den Verbindungen:


 in dem Ausdruck: sich vor jom. hin- stellen 9. Nā.

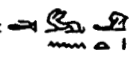


 belegt N.R. vgl. Kopt. NTOOYN „wahr- lich“ als Adverb: weiter 10; ferner 11; auch ferner noch 12; und ähnlich 13.


dwm-c  belegt N.R. Name eines Flakens bei der Ceremonie der Mund- öffnung 14. vgl. dwm-mwj.


dwm-ewj  belegt Sx. ein Schutzgott des Osiris 15.


dwm-mwj  belegt Sx.; Soght. Name des sonst geschais- bernen Gottes 16.

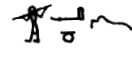
dwm-h3:t  belegt Tell. Name eines Wächters am Tor der Unter- welt 17.

dwm  belegt Sx. ein Schutzgott des Osiris 1.

dwm?  belegt Dyr. XI. speissen (Tiere auf der Jagd) 2. die Lesung zu erwarten aus der Anwendung des Zeichens in den folg. Wörtern.


 als vereinigte 3 Schre. für dw3-mwt.f.

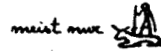
 belegt N.R. Name eines Flakens bei der Ceremonie der Mundöffnung 4



vgl. den Sötternamen dwm-mwj.

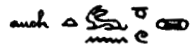
dwm  belegt als späte 5 Schre. von dwm, „ausstrecken“.


dwm-tj  belegt Sx. der Triumphator o. ä. als Beg. für Osiris 6; Horus 7, dem König 8; auch als Priester in Adfu 9.




dwm  belegt Sx. neben blind, vom Auge 10.


dwm  belegt Sx. Speissen o. ä. 11.

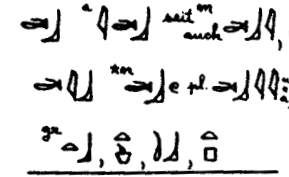


dwm  belegt Nā. ant. Mass (Korb o. ä.) für Früchte 12.

dws  siehe bei dws.

dwdar  belegt A.R. als vereinigte 13 Schre. für ddw.

dt  belegt seit A.R. seit M.R. auch dtj. 14. das Milpfod 15. auch als Symbol des Sötterfinders 16. auch Haut, Fell u. a. der Tiere offiziell verwendet 17.



Det.  auch als alk. seit m oft q

dl		434	
dl.t		belegt seit <u>Eg.</u> weiliches Nilpferd 1.	
dl.j		belegt <u>Nä.</u> ob: Leitröche aus Nil- pferdhaut 2.	
dl		belegt seit <u>Med.</u> Kopt. <u>Nä.</u> TATT. das Horn.	selten alk
		I Horn des Rindes, der Gazelle u. a. 3.	
		II ausgehöhltes Tierhorn als Behälter für Öl (von Asiaten gebracht) 4.	
		III vom „Horn“ des Mondes 5. <u>Zaub. N.R.</u>	
		IV „Flügel“ des Heeres 6. <u>D. 18</u>	
dl.w		belegt <u>Nä.</u> das Holz des Papyrus 7.	
dl.w		belegt <u>Nä.</u> Ufer o. ä. (neben <u>idb</u> und <u>wdb</u>) 8.	
dl		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>p3</u> beim Vogelfang (hinten: Felle) 9.	
dl		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> Kasten 10. vgl. <u>dl3.t</u>	
dl.t		belegt <u>Nä.</u> Kopf 11. Wohl fehlerhaft	
dl.t.t		belegt <u>M.R.</u> als Kundenname 12.	
dl.j.t		belegt <u>Nä.</u> unterhalb Paris (einer Statue, eines Obeliskens) 13.	
dl.j.t		belegt <u>M.R.</u> ein Stoff 14	

dlj.t		435		dl-dl3	
dlj.t		belegt <u>Med.</u> ; <u>Nä.</u> eine Pflanze.			
		I offiziell verwendet 1.			
		II als Blumen in den Händen von Mädchen 2.			
dlj.t		belegt seit <u>Med.</u> ein Getränk 3.		auch	
		die Verbindung: siehe bei <u>ftt</u> .			
dlj.w.t		belegt <u>Nä.</u> als Dual. Teile der Wagen- deichsel (<u>w</u> → <u>w</u>) 4.			
dl3		belegt <u>A.R.</u> umfallen (von Tersonen) 5.			
dl3		belegt <u>Königsgr.</u> als Verbium oder Eigenschaftswort.		auch	
		Viell. nur andere Schre. für <u>dl3</u> „schmücken“ u. ä.			
		Besonders G in den Verbindungen:			
		I 7 (neben: die Kehle mit Luft versehen).			
		II als eine Form der Sonnengottes in der Unterwelt 8.			
dl3		belegt <u>Königsgr.</u> gött. Wesen im Amduat 9 (unter anderem auf Kleidern sitzend 10). Wohl für <u>dl3</u> .			
dl3j		belegt <u>Königsgr.</u> Soll mit Puder 11.			

dbz-t

belegt Königsge.
sine Antlichkeit im
Amduat 1

dbz-tj

belegt Königsge.
Bez. des Sonnen-
gottes 2 in
der Gestalt:

dbt

belegt Lit. M.R.
verstopfen 3
als Nebenform zu dbz.

dbt-t

belegt Dbl (Hymnus)
das Verstopfle 4.

dbt-w

belegt Med.
in unklarem Zus.hang 5.

dbm

belegt seit Lxx.
der Ring,
der Kreis.

^a auch

seit ^m

ⁿ

I Ring
in der Ver-

II Lxx. in der Verbindung:
"Ring, (Kreis) der die nbw.t
umgibt" als Bez. des ägäi-
schen Meeres 7.

III Umkreis von etwas
(beim Messen) 8. Foll.; D.20.

IV jmds. Umgebung d.h. die
jdm. umgebenden Per-
sonen 9. N.R.; Sp.

dbm-w

belegt D.18; Sz.
der Kreis,
der Umkreis.

I D.18 der Umkreis
des Himmels 10.

II Sz. die Mond-
scheibe 11.

dbm

belegt Lxx.; Sz.
rund sein,
gekrümmert sein 12.

^a auch

Lxx. auch in der Verbindung:
mit gerundeten (?)
Körnern 1

Sz. auch von der Schlange
die um (m) das Haupt
gekrümmert ist (Schr.
nur \Rightarrow) 2.

dbm

belegt Math.
als attributives Adjektiv,
in der Verbindung:
ein runder Korn-
speicher 3.

dbm

belegt seit Lxx.
umwandeln.

^a auch

I. einem Ort umwandeln, durch-
ziehen: dem Himmel 4. Lam-
der 5; die Stätten des Horus 6,
ein Gebäude 7; u.ä. 8.

II. vom Umlauf des Mondes 9. Sz.

III. stur. umziehen, umgeben mit
(m) stur. 10.
z. B. eine Kranke Körperstelle
mit einem Messerschnitt
umziehen 11 (Med).

seit ^m

² auch

Det. seit ^m

auch

dbmj

belegt Sz.
als Bez. für Sonne
und Mond 13.
auch in der Ver-
bindung 13:

dbm-tj

belegt Sz.
als Bez. für Sonne
und Mond 14.

dbm

belegt Math.
kreisförmiges Feldstück 15.

dbn

belegt A.R., M.R.
(runder) Masten
aus Holz 16.

dbnj

belegt Lxx.
der im Masten Befind-
liche" als Bez. des
Osiris 17.

dbm

belegt Sp.; Sz.
vgl. das na. dbm.
der Kopf

I. eines Wolfes 18
II. Sz. in der Verbindung:
allgem. Bez. für den Palast 19.

dbm

belegt D.18.
in der Verbindung:
Helm (aus Metall) 1.

dbm

belegt seit A.R.
Gewicht von 91 gr.,
sogen. "Leben" 2.

^m auch

auch von Gewichtstücken
(der Waage 3); auch in
Form liegender Rinder 4.

sonst immer:

Insbesondere sonst:

I als Gewichtsmenge für Dinge
aller Art, auch für Wasser
(im Kyphezeptem)

a) dem Stoff unmittelbar
beigelegt 5.

b) mit

II als Wertangabe in Silber 7
oder Kupfer 8 oder ohne
Angabe 9 des Metalls.
(ohne oder mit

auch vom Wertverhältnis des
Kupfers zum Silber:
vier Leben Kupfer =
einhalb Kite Silber 10. D.18.

Form des Zeichens auch

dbm

belegt Mad.; Lit. M.R.
etwas das Mauerwerk und
Töpfer gebrauchen 11;
auch in offiziemeller
Verwendung 12.
auch in den Verbindungen:
13.

14.

dbm.t

belegt N.R.; Se.
Haarflechte 15; bes.
die des Kindes
(Seitenkopf) 16
vgl. m.d.t.

^{3r}

dbm.t

belegt Spätalt.
das Vieh 17.
vgl. Kopt. ^A TBNH: ^B TBNH.

dbm.tn

belegt Toll.; D.19; Se.
unter anderem 1:
einen Ort durchwandern
(mit hr 2 oder h3ur 3).

auch

dbm

belegt Nä. (D.21),
Sollerschrein o. ä. 4.
Entleert aus hebr. 777.
Kopt. ^A TABIP

dbh.j

belegt Se.
die Feinde (des
Sollers) 5.
vgl. th als Name
des Seth.

dbh

belegt seit Se.
Kopt. TEB2.

bedürfen;
(an) bitten.

^{3r} und vereinzelt später

a. etw. bedürfen,
haben wollen. alt.

seit ^{3r}

seit ^m

^{4r, 3r}

I. etw. von jsm. (an)
haben wollen 6.

II. mit abhängigem sdm f. - Satz:
bedürfen dass etw. geschieht 7.

alt ohne Dat. (auch später)

seit Ende ^a

auch ⁿ

B. etw. erbitten, um
etw. bitten. Seit A.R.

I. mit Objekt des Erbittens.

a) um ein Ding bitten 8;
bes. um Speise 9, um
Wasser 10 bitten.

b) leben u. ä. von dem Sollern für
jdm. erbitten 11

c) um Atam (777) bitten (von
den Gefangenen, die um
ihr Leben flehen) 12. Seit D.18

d) Frieden (h3p.w) erbitten vom
Könige (mit m 13 oder hr 14)
Seit D.18.

e) um Sieg flehen 15. D.20.

f) Verschiedenes 16.

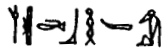
II. D.19, 20 in der Verbindung:

etw. erbitten von jsm.
(mit m 11. oder m dr = mdj 18).

III. mit abhängigem Satz: (vom Könige)
erbitten dass (ein) Sarg
gebracht werde u. ä. 19. A.R.

C. Verschiedenes 1.

Auch in dem Ausdruck der Verwaltung: Anforderung, (Zahlungs-) anweisung o. ä. 1 bis.



dbk

belegt Nö. (D. 21) mit plur. Artikel: die Pöllen 2.

dbk.w

belegt seit A.R. den Bedarf an stur., Bedarfstoffe, Geräte u. ä.

I. der Bedarf jmds. 3. Personals vom dbk.w des "Cherhel" d.h. was er zu seinem Dienst braucht (Anlagenrät u. dgl.) 4.

II. der Bedarf 5 des A.R. und Sp.

III. zum Kultus nötige Dinge (für die Leichenfeier 6; zur Salbenbereitung 7; Sistrum u. ä. 8). Bes. der isgös köpmos der griech. Tempel 9.

IV. A.R. auch vom Bedarf für das Totenopfer 10.

V. Sz. auch in der Verbindung: Kampfgerät 11.

VI. Sz. von den Bestandteilen des Horusauges 12, das mit ihnen "voll gemacht" wird.

VII. Verschiedenes 13. Auch als Erklärung 14 des Schriftzeichens (Sp.)

dbk.t

belegt seit M.R. als nicht häufiger Synonym 15 des vorstehenden Wortes.

dbk.t-htp

I. belegt seit A.R. Speisenbedarf für das Totenmahl

auch

seit

auch

als Det. oder als Alt.:

N.N.

oft (auch später)

oft

a) als Beischrift zum Speisenschrift 1.

seit auch

219 (alylos)

3^e

b) in Ausdrücken für das Darbringen u. s. w. der Totenopfer 2. Bes. auch in der Verbindung:

Det.

auch

dbk.t-htp

dbk.t-htp

c) Verschiedenes 5. auch in Verbindung 6 mit

II. D. 18 ungewöhnlich auch von dem goldenen und silbernen Speisegeräten 7.

dbk.t

belegt D. 19 Tisch für das dbk.t-htp 8.

dbk.w

belegt seit M.R. Speisen 9 als Lebensbedarf, als Opfer eigtl. wohl das Wort für "Bedarf".

dbk

belegt seit Totl. Mess, Messgerät als allgemeiner Begriff 10.

Det

3^e

I. das Mess fälschen u. ä. 11.

II. in der Verbindungen:

12.

13.

I. eigentlich:
dem Geschmack einer Speise
schmecken 1.
Bes. im Ritual bei der Mundreinigung:
dem Geschmack der Matrons
schmecken 2.

II. Äth. übertragen (von stwr abhängig):
dem Feind den Geschmack der
Finger „kosten lassen“ 3.

C. übertragen gebraucht.

I. stwr kosten, von stwr kosten.
a) vom Feuer, das jdm.
verzehrt 4. Itol.
b) vom Feuer, das von den Blut
gekostet hat (als Zeichen
grosser Hitze o. ä.) 5. D. 19.
c) vom Speer 6, der von (mm) dem
Getroffenen „kostet“;
vom Wasser 7 das von (mm) dem
Flussgewässern „kostet“ Nä.

II. stwr schmecken, spüren.
a) Amarna von dem Menschen welche
die Sonne „spüren“ (durch
deren Blut) 8.
b) die Hand des Sagners 9,
die Körner des Stiers 10
schmecken = sie zu spüren
bekommen. N.R.

III. stwr auskosten, durchkosten
(Schmerz, Turcht, Schlimmes)
mit Objekt 11; auch mit mm 12.
Seit A.R.
auch in dem Ausdruck:
erzählen was man
durchgemacht hat 13. Lit. N.R.

IV. Med. in dem Ausdruck:
sein Herz „schmecken“,
als krankhafter Zustand
des Herzens 14.

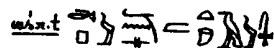
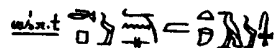
V. Verschiedenes 15.

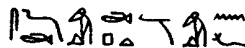
dp.t  belegt seit Pyg.
Kopt. $\text{ⲛⲉ} : \text{ⲛⲉ} \text{ⲛⲓ}$

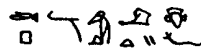
der Geschmack.

a. Eigentlich.

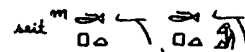
I. das Geschmacksvermögen (das
im Alter schwindet) 16. Lit. N.R.

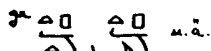
stwr  = 

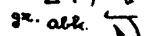




ⲛⲉ
 ⲛⲉ

seit ⲛⲉ 

ⲛⲉ  u. ä.

ⲛⲉ alk. 

II. der Geschmack von stwr.
(mit Suffix oder Genitiv):
einer Speise 1, eines Getränks 2.
Auch: er ist süß 3.
Auch: dem Geschmack von stwr.
schmecken (dp) 4.
auch von der Milch, die „süß
an Geschmack“ ist 5. Gr.


III. der Geschmack jmds. d. h. dem
er empfindet.
(er ist „süß“ u. ä.) 6.

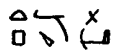
B. übertragen gebraucht.


I. Geschmack des Todes, eines
schlechten Zustandes u. ä.
d. h. wie sie schmecken 7.

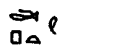
II. in dem Ausdruck:
die Feinde „seine Finger
spüren lassen“ 8. Äth.

III. Verschiedenes 9.

dp.t- ⲛⲉ  belegt Med.
in der Verbindung:
stwr (mm) in dem Mund
nehmen
(zur Verbesserung der
Mundgeruchs) 10.

dp  belegt Gr.
(Wasser) spenden 11.
ob richtig 12.

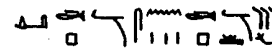
dp  belegt Sp.
intransitives Verbum,
von Aposhis (wenn
er bespiert wird):
zu Grunde gehen, zu
Schanden werden 13.

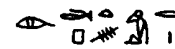
dp.t  belegt seit Med.
ein doppelt vorhandener
Körperteil 13.
auch als essbares
Fleischstück 14.

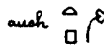
auch in der Verbindung:
als doppelter Körper-
teil der Menschen 15. Nä.

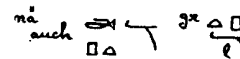
anscheinend: die Niere. 16.

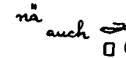
vgl. Kopt. $\text{ⲛⲉ} : \text{ⲛⲉ} \text{ⲛⲓ}$.

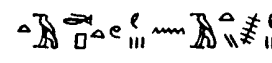




auch 

ⲛⲉ auch 

ⲛⲉ auch 



dp.t

belegt seit Lyz.
Lit. M.R. vor Suffix dp.w.t 1

Schiff
vgl. auch

^m vor Suffix

^{g^c} auch

ⁿ auch

abk. sgt.

I. Verschiedenes.

Besonders 2:

- a) Schiff zum Transport 3;
auch grosses Schiff zum
Transport eines Obeliskens 4.
- b) Schiff auf dem Meere 5.
- c) vom Schiff des Horus
im Mythos 6
- d) Fährschiff im Jenseits 7.
- e) in Ausdrücken für:
das Schiff fährt, landet
u. s. w. 8;
fahren im (m) Schiff 9.
(Besatzung Mannschaft)
eines Schiffes 10.
- f) in dem Ausdruck:
ein Schiff anfertigen 11.
- g) auch bildlich vom
Staatschiff 12.

II. in der Verbindung:

"Gotteschiff"
belegt seit Lyz.

Besonders 13:

- vom Schiff des Sonnen-
gottes 14.
- von dem Festschiff des Osiris
in Abydos 15.
- im Kultus 16.

dp.w

belegt A.R.; Königsgr.; N.R.-Gr. meist

Schiff.
als sicher männliches Wort
(alt; Königsgr.; Gr.)

Ein Teil der Stellen mag
ungenau Schre. das vor-
steh. weiblichen Wortes
enthalten.

^{sp, g^c} auch

* 22

I. alt in der Verbindung:
Königschiff 17

II. Seit Königsgr. wie das vorsteh.
Wort.

als Transportschiff 18;
Seeschiff 19; Schiff des Horus
im Mythos (sicher Masc.) 20.
und ähnliches 21.

auch in der Verbindung:
vom Sonnenschiff 1;
vom Schiff des Osiris 2

dp.w

belegt Lyz.; Toll.
(Steuer)ruder 3.

dp.j

belegt Königsgr.
Mann im Sonnenschiff
"der das Steuerruder
führt" 4.

dp.w

belegt Nä.
als Teil des Mastbaumes
(im Plural) 5.

dp.tj

belegt seit Lyz.
Tavn im Dual.
Plural 6 neben dp.tj
auch dp.tj geschrieben.

Besondere Art Gebäck 7
bestimmter (dp) Form 8
im Opferlisten u. dgl.
auch in den Verbindungen:
9.

10.

11.

dp

belegt Nä.
mit Artikel dp
Art grosser Block
aus Stein 12.

dp.j

belegt seit Lil.
Kriodil 13.
auch vom Feind des
Horus 14; auch von
Sobek 15.
Bes. im Vergleich 16
als Bild der dem Feinden
furchtbaren Königs.

dp-hd

belegt Sait.
Name einer Göttin? 17.
vgl. dp-hd dp-t?

dp.h

apfel
siehe bei dp.h.

dph

belegt Nä.
ob: Richtblock o.ä. ?
in der Verbindung:
als Art der Hin-
richtung 1.

dfz

belegt Lit. M.R.
in der Verbindung 2:

dfj

belegt A.R.
Art grosser Sefäss 3.

dfnt

belegt N.B.
in der Verbindung:
als Ux. des älteren
hntj md.f.t. (als Beinamen
des Stah) 4.

dfd

belegt D.20.
in unterem Zusammenhang 5.

dfd.t

belegt D.20.
Inopfen (als Bild der
Uringigkeit) 6.

dm

belegt seit Lyz.
Kopt. A. TUM.

scharfen, spitzen;
scharf sein.

I. etw. scharfen, scharf
machen.

- a) Feuersteinmesser 7. alt
- b) einen Speiss (mit
Metalspitze) 8. Nä.
- c) Sz. von einem tiergestaltigen
Dämon, der seine Krallen
"scharft" (um die Feinde
zu packen) 9.

II. scharf sein, geschärft sein.

- a) von Waffen:
alt von Steinmesser 10.
Sz. vom Dolch u.ä. aus
Metall 11.
- b) Sz. auch von den Kiefer,
d.h. vom Gebiss, des
Krokodilgottes 12.

III. mit bestimmendem Substantiv:

- a) mit spitzen Klammern
(vom Stier) 13. Seit Foth.
- b) mit scharfen Zähnen 14. Sz.

IV. Nä. in der Verbindung:
Wetzstein 15.

Det.

alk.

dm

belegt seit M.R.
stechen.

I. eine Waffe hineinstecken
in 'jmd.', in 'ein Tier'
(mit m) 1. Sp.

II. von der Schlange, die
jemanden "bleicht" 2. Nä.

III. jemanden erstechen 3;
erstochen werden 4. Sp.

IV. Bildlich von hochragenden
Gegenständen (Gebäuden;
Federn u.ä.)
die "dem Himmel stechen" 5
oder: "mit (m) denen man
den H. sticht" 6.
Oft in subjektivem
Gebrauch 7.

dm

belegt seit Ende A.R.
Eigtl. übertragener
Gebrauch des vorsteh.
Verbums: (Namen u.ä.)
scharf halten o.ä.

ausprechen,
nennen.

a. vom Namen


I. jmds. Namen rühmend, zum
Gedächtnis u.ä. nennen.

Besonders:

- a) eines lebenden Menschen
(als Auszeichnung 8; wegen fx,
etw. 9).
- b) eines Toten, bes. zum Gedächtnis 10,
am Scribe 11; dass er zum
Anfernmahl komme u.ä. 12.
- c) des Königs oder eines Gottes:
verehrend 13; im Gebet um
Freiwilligkeit 14; und überlich 15.
auch den Namen des Königs
"proklamieren" 16. Dil.
- d) beim Nennen des Namens der
Königs (eines Gottes) jubeln,
erschrecken 17.
- e) einen Namen im Zauber
ausprechen 18.
- f) einen Namen freiwillig
nennen 19.
- g) Verschiedener 20.

II. abgeschwächt für blosses „nennen“
des Namens 1.
auch bes. beim Vorstellen: jmds.
Namen nennen 2; jemandem
mit (m) seinem Namen
nennen 3.

III. Sz. jmds. Namen aussprechen,
mit folg. z und Namen =
jemd. den Namen n.N.
geben 4.

dm  NN.

B. Selten nicht vom Namen.

Unter anderem 5:

viel besprochen, ge-
rühmt werden (vom
Amt jmds.) 6. M.R.

dm.t  belegt seit M.R.
Messer; auch als Waffe:
Schwert.

I. Art des Messers:
Steinmesser 7; aus Metall 8;
vom Regen. Sichelackwert
des Königs (D.19, 20) 9;
und ähnlich 10.
vgl. auch bei V.

II. mit (m) dem Messer töten,
schlachten 11.

III. in Ausdrücken für:
mit spitzem Messer u.ä. 12.


IV. vor (n) jmds. Schwert oder
Messer fallen 13; dem
Schwert oder Messer über-
geben werden, gehören
(von den Feinden, auch
von Bösewichtern) 14.
So auch in dem Ausdruck:
gewaltvoller Tod 15.



V. vom Messer der Angas.

a) in der Verbindung:
unter dem Messer =
Patient. Seit Med.
vom Menschen 16 und auch
von seinem kranken Kind 17.
b) Sz. auch in der Verbindung:
der Patient, der Leidende 18.




seit ²¹⁹ auch ohne Δ:


 




3^x auch 

alt. m,n  seit ⁿ 

Det. ⁿ auch 












  


  


  u.ä.




VI. Schwert, Messer als Subjekt:
es tötet, schlachtet 1.
Auch: es lässt übrig
(von den Feinden) 2.

VII. Verschiedenes 3.

dm.w.t           

dm  belegt M.R.; Sz.
Utiw 6; unter anderem:
alte Handschrift zer-
fressend 7.

dm  als Sch. für dm
„schärfen“ (Sz.; Sz.) 8.
„aussprechen“ (D.18) 9.

dm3   

dm3-t-
pd-wr

belegt seit A.R.
"die die Bogen zusammen-
bindet".
als Beinamen der
Sötkin Nechet 1.
auch als Beischrift zu
einem Amulett in
Seiergestalt (Sargbei-
gabenliste) 2.
Sz. auch vom König 3
als "Diener der G.".

316

dm3

belegt Lit. M.R.
in der Verbindung:
auf dem Bauch
liegen 4.
Vgl. denselben Ausdruck
mit dem.

dm3-t

belegt seit Foth.
Oft im Dual.
Flügel von dem Fittichen
des Falken u. ä.

n. gr. auch

gr. auch om3:

n. gr. auch d:

gr. auch die Endung

Det.

- a) die Flügel ausbreiten
(p33, pd u. ä) 5.
bes. als Schutz G über
etw., um fern.
- b) mit (om) den Flügeln
schützen (fwj; omk u. ä) 7.

gr. auch

gr. auch

- c) der Sefflügel
(vom Falken) 8.
- d) Verschiedenes 9.

dm3

belegt D.11; Sz.
vgl. das ebenso gebrauchte
alte tom3.

I. abt. von Soldaten 10. D.11

II. abt. von Sängern 11. Sz.

dm3

belegt Sargbeigabenliste.
Art bunter Schwarz 12.

dm3

belegt Med.
Verbun vom Blut im
Kopfen (als krankhafter
Zustand des Blutes) 1.

dm3-wr

belegt Königsgg.
Name eines mit Pfeilen
bewaffneten Gottes 2

dm3-t

belegt Sargbeigabenliste.
in der Verbindung:
als Beischrift zu einem
Saffas bes. Form 3.

dm3

belegt D.11.
Substantiv (von Opfer-
gaben) 4.
Ob richtig?

dm3c

belegt Sz.
Ob zu lesen 5 wdj m3c?

dmj

das Wort von dem das
Zeichen seinen Laut-
wert dmj erhalten hat.
Nur in der Schr. des folg.
Umlautstammes belegt.

dmj

belegt seit Sz.
Kopt. & TUMI.
berühren; sich anfügen
an etw.

gr. auch

A. Transitiv.

(mit direktem Objekt).

- I. einen Ort berühren
 - a) auf eine Artlichkeit beim
Essen treffen 6. Lit. M.R.
 - b) dem Erdboden berühren
(beim sich Niederwerfen) 7. Lit. M.R.
 - c) von Samen 8, von Seewurm 9:
am Boden haften. N.R.
vgl. bei B.
 - d) von der roten Krone und deren
"Drakt", die den Himmel
berühren 10. Ritual.
- II. Sz. in dem Ausdruck:
sich auf dem Fluss begeben
(mit dem Schiff) 11.
- III. die Glieder vereinigen sich mit dem
Gewand (bei der Balsamierung) 12. D.19.
vgl. bei B.

Det.

n. gr. auch

gr. auch nur

var

- c) Stadt eines Gottes (des Osiris, Amun, Ptah u.ä.) 1.
- d) mit per: diese Stadt 2.

III. Örtlichkeit, Stadt eines fremden Landes 3. auch mit folgendem Ortsnamen (mit m 4; auch ohne m 5). Stadt eines fremden Fürsten u.ä. m. 6. M.R. auch in dem Titel 7:

dmj:t ⇒

belegt Nä. (selten) als Femininum (mit Artikel $\frac{1}{2}$, u.ä.). die Stadt 8; der Hafen 9; vgl. den alten 10 Völkernamen: ⇒

mit Suffix: ⇒

dmj:w ⇒

belegt Sagt. die Stadtgenossen jamds. 11.

dmj ⇒

roter Eisenstoff, siehe bei Edmj.

dmj ⇒

belegt D.18. Art Behälter für Früchte (in Form einer Tentung) 12.

dmj ⇒

belegt Sagheigabelliste. ein Senat 13; der Form: vgl. dmj:t - mtx.

dmj ⇒

belegt Nä. Art Gefäß für Bier 14.

dmm ⇒

belegt Syz. von einem hohen Tor, das nicht "berührt werden kann" 15 vgl. dm "spalten".

dondm ⇒

siehe bei dmd.

dondmj:t ⇒

belegt M.R. (Zaub.) unklareres Wort 16.

dond ⇒

zwei verknotete Zaugstreifen 17, als Schriftzeichen für dond in dem folg. Wörtern. vgl. auch dm.

belegt seit Sy. anscheinend dem vorstehenden Zeichen gleichwertig 1. auch in der nebenstehenden 2. Schr. für dmd.

auch von dmd unterschieden zur Bez. der Gesamtsumme: (wie dmd sm3). 3.

dmd ⇒

belegt seit Syz. vgl. Kopt. $\frac{1}{2}$ TWMNT: $\frac{1}{2}$ TWMNT

Zusammenfügen, vereinigen; vereint sein.

reit ^m gewöhnlich mit

⇒ statt

und in der Schreibung

Vom Zusammenfügen mehrerer zu einem Ganzen gehöriger Teile; auch mit singularischem Objekt, z. B. das Land (wieder) vereinigen 4.

a. etw. vereinigen.

Königsz. auch:

⇒

z^a meist mit

auch

I. allgemein.

- a) die Körperglieder des Osiris 5; dem Osiris zus. fügen 6.
- b) Ägypten 7, die beiden Länder 8; die beiden Hälften 9; Saue u.ä. 10 vereinigen.
- c) fremde Länder 11 oder Völker 12 vereinigen unter des Königs Sohlen, in seiner Faust u.ä.
- d) Dinge versch. Art 13; auch Medikamente zusammenfügen 14. Kronen vereinigen 15; auch im Sinne von: Kronen aufsetzen 16.
- e) Selten auch: Personen 17 vereinigen.
- f) abstraktes 18. auch vom Schutz 19 oder Zauber 20 in den Ausdrücken:

g) Verschiedenes 21.

Auch im Singular: ein Ding mit einem anderen vereinigen, in dem Ausdruck: der die weiße Krone nimmt und die rote [damit] vereinigt 22 Sy.

II. zusammenzählen (beim Rechnen) !
auch wie neben-
stehend 2.



B. etw. vereinigen mit etw.
Anderem.
(mit Präpositionen).

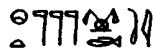
- I. eine Person mit einer Andern
(mit hinc 3, mit et 4) Se; Segt.
- II. Pflanze von Oberäg. mit der von
Unteräg. (mit et) 5. N.R.
- III. eine Krone mit der Andern
(mit et) 6. Se.
- IV. Verschiedenes 7.

C. reflexiv: sich vereinigen
mit

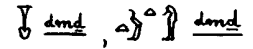
- I. mit direktem Objekt. Se.
(von Personen) 8.
- II. mit Präpositionen.
a) von Personen. Seit Se.
mit et hinc, et 9; auch
mit et 10 (Se).
- auch besonders:
sich geschlechtlich vereinigen mit (et)
einer Frau 11. Se.
- sich zu (et) den Stämmen
gesellen 12.
- sich verbünden (von dem Feinden,
mit hinc) 13. Se.
- b) von den Kronen (mit einander,
mit dem Kopf u. ä.), mit et 14. Se.
- c) von der Waffe, die im (et)
Körper steckt 15. Se.

D. passivisch: vereint sein,
zusammen.

- I. einem Substantiv im Pseudoparticip.
beigefügt: ganz, insgesamt 16.
- z. B.:
die ganze Neunheit 17.
- die Söller insgesamt 18.



II. mit verstärkenden Zusätzen
(prädikativ oder, zumeist,
attributiv)
a) neben et 1 oder
et 2.



b) in den Ausdrücken:
Med (von zus. gemischten
Medikamenten) 3.



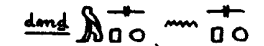
4. Seit Se.



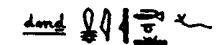
5. Se; Se; Se.



6. Se.

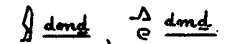


7. Se; Se.



III. vereint sein, zusammen.
für jemand = im seinem Besitz 8.
in jmds. Hand 9.
an einem Orte 10.
bei einem Tun 11.
zu einem Zweck 12.
als etwas 13.

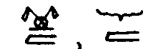
IV. auch als Zusatz zu kommen:
vereint kommen 14.
Sollen seit Se.



V. Mehrere vereint in (et) einer
Gestalt, in einer Person u. dgl. 15.

VI. Se auch oft: A. und B. zusammen,
A. nebst B. u. ä. (von den Kronen;
von versch. Dingen, auch von
Personen)
in den Verbindungen:

dmd et 16.



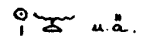
dmd et 17, dmd hinc 18.



dmd hinc 19, dmd et 20.



E. in der Verbindung (Se):
Tag des Zusammentreffens (im
Kampf):
mülig am Tage des Kampfes 21; mit lautem
Geschrei am T.d.K. 22; Schützen
am T.d.K. 23; und Ähnliches 24.



F. Verschiedenes 25

domd-Cat

belegt Gr.
"der dessen Glieder wieder
vereinigt sind" als
Prag. des Osiris 1

domd-fc

belegt Königsgr.
als ein Name des Sonnen-
gottes (in der Sonnen-
litanei) 2.

belegt Gr.
Kleid für Osiris 3.

domd-phwj

belegt M.R.
Name eines 1. Sewes 4.

domd

belegt seit A.R.
Gesamtheit; Summe.

meist

I. Gesamtheit von etwas.

Besonders 5 in den Ver-
bindungen:
zusammen 6.

in ihrer
Gesamtheit 7.

II. Summe.
Unter Anderem 8 in
den Verbindungen:

9.

10.

domd

belegt seit M.R.
als Ausdruck der
Summierung in
Rechnungen.
Vereinzelte M.R., oft
Gr. auch mit ,
geschrieben.

Im Einzelnen:

- I. Summe, zusammen.
a) die Zahlangabe mit angeknüpft
Satz vereinzelte
M.R., D.18.

- 2) Gewöhnlich mit unmittelbar
folgender Zahlangabe,
in den Schreibungen:
M.R. 1, auch N.R. 2.

auch mit Absetzung 3
des

M.R., N.R. 4.

N.R. 5.

D.18-Gr. 6.

seit Math. 7,
oft N.R. 8.

- II. in dem Ausdruck:
Gesamtsumme 9.
belegt seit M.R.

M.R. auch wie
nebenstehend 10.

Gr. auch wie nebenstehend
(als alk.) 11, zur Prag.
der Gesamtsumme (vgl.
das Zeichen, Seite 457).

domd-wt

belegt N.R.
Menge von Menschen 12

auch

domdj:t

belegt M.R., N.R.
in der Verbindung:
Tag der Versammlung 13

domdj:t

belegt seit D.18.
oft Gr.
die bestimmte Zeit.
Besonders 14:

- I. die jemandem gesetzte
Zeit 15.

auch „ihre Zeit“ = die ihrer Schwangerschaft bestimmten Zeit 1.

II. in der Verbindung: zu seiner (u.ä.) bestimmten Zeit. (von Gesten 2, von der Erbschwemmung 3, von der Befruchtung des Aockers 4, von der Geburt 5).

III. eine Zeit nicht einhalten u. dgl. 6.

o dmdjt u.ä

dmdjt

belegt Lit. M.R. (in N.R.-Fls.) in unklarem Zus.hang 7.

dmd.t

belegt Gr. ob richtig 8

dmd.t

belegt Med.; Na. (mit Antikal 11) Sammelwerk (von Receiptsammlungen) 9

dmd.t

belegt Na. ant. Ring (A), aus Gold 10

dmd.w

belegt M.R. der Addiren (meist Rechner, Schreiber) 11

dmd.t

belegt Zill. von der Klagefrau 12

dmd.w

belegt Königsgg. Gott, der auf Kleidern sitzt 13.

var.

dmdj

belegt Gr. ein Schutzgott der Osiris 14.

dmd

belegt seit Königsgg. (in vielen wilden Schri.) als ein Name des Sonnengottes in der Unterwelt 15.

u.ä.

dazu

auch in den Verbindungen:

1.

2.

dmdjt

belegt Königsgg. eine Göttin 9

dmd.t

belegt seit M.R. Göttin im Feingestalt.. als Beinamen der Nacht 4. als Amulett unter den Sargbeigaben 5

Flügel, siehe bei dmd.t (als Gr. Schri. dieses Wortes)

dn

I. belegt M.R. als Verbium 6 versch. wohlver. Bedeutungen

II. als Schri. für idn „vertreten“, siehe dort

Vertreter, siehe idn.w.

dn

belegt seit M.R. vgl. das ältere dn

I. (die Köpfe) abschneiden 7 2. 18, Gr

II. verstümmeln (von Leichen) Königsgg. 8.

III. lösen:

a) die Seelen, die Feinde im Jenseits u.ä. 9.

Teil; Königsgg. auch im Namen der dritten Stunde der Nacht 10:

b) Gr. allgemein: die Feinde 11

dnjt

belegt Königsgg. Name einer Göttin mit Messern 12

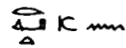
var.

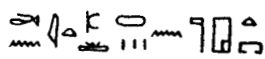
belegt Gr. in der Verbindung 13. wohl dnjt zu lesen.

dm-dmj		464	
dm		belegt <u>Sx</u> in der Verbindung: als Räucherungs- mittel 1. Ob verdenkt?	
dm		belegt A.R. im Infinitiv als Bei- schrift zu einem Kneten- den (? Brauenden?). 2	
dm		belegt <u>MtH</u> . nachfüllen o. ä. (mit, m, Wasser zum Verdünnen des Bieres) 3. vgl. das vorsteh. Wort sowie <u>Edm</u> .	
dm-wr		belegt <u>SpH</u> . Urtagsgeronk (aus Kupfer) 4. vgl. das alle <u>dmj</u> .	
dm-wt		belegt <u>D.18</u> ; <u>Nä</u> . Familie o. ä. jmds. 5.	
dmj-t			
dm-wr		belegt <u>D.18</u> . Flecken o. ä. (aus Stein in einem Monolithen) 6.	
dmj		die folgenden mit dem Zeichen K geschriebenen Wörter haben ursprünglich den Stamm <u>dmj</u> gehabt, aus dessen Zeichen P 7 (D.18 8) das Zeichen K entstanden sein wird, dessen hieratische Gestalt auch vielfach als Hiero- glyphe (F. u. ä.) verwendet wird 9.	
dmj		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> (<u>Sx</u> , <u>mm</u>) <u>St</u> abdommen 10. mit <u>z</u> : gegen das Wasser 11. auch: (die Ufer) befestigen (mit, m, Stein) 12.	
dmj		belegt seit <u>Felt</u> . jemandem zurückhalten 13. auch mit <u>z</u> : am Tor der Unterwelt 14; auch mit <u>m</u> : von etw. fernhalten 15; an einem Tum hindern 16 <u>Sp</u> : auch vom <u>z</u> Ann: dessen Gebrauch hindern 17.	

		465	dmj
dmj-t		belegt <u>Lit. M.R.</u> ; <u>N.R.</u> Damm, Deich (gegen das Wasser) 1 auch von einer Person (als Bild des Schutzges) 2. vgl. das folg. Wort.	
dmj		belegt <u>Sx</u> . mit Artikel <u>z</u> . Kopt. <u>THNE</u> masc. Damm als Felder- grange 3.	
dmj		belegt <u>Nä</u> . mit Artikel <u>z</u> . ob das vorsteh. Wort?	
dmj-t		belegt <u>D.19</u> . mit Artikel <u>z</u> . Bez. eines Kanals 5.	
dmj-t		belegt seit <u>Lit.</u> <u>St</u> <u>dmj-t</u> . Bez. für den Tag des ersten 6 und dritten 7 Mond- viertels. auch mit Bezug auf das Chriakhsfest des Osiris 8	
dmj-t		belegt <u>Nä</u> ; <u>Sx</u> . mit Artikel <u>z</u> . Kopt. <u>TOE</u> : <u>TOI</u> . Teil, Anteil.	
		I. Teil von etwas 9. das in der Verbindung: in..... Teile teilen 10. auch in Verbindung mit einer Zahl 11 z. B.: „drei Teile“	
		II. Anteil jmds., das was ihm von etwas zusteht 12.	

Auch in der Verbindung:
jemandem wird Anteil
gegeben an..... (m) 1.
griech. mit μετέχειν
wiedergegeben.
Auch in der Verbindung:
die Opferanteile des
Tempels 2.

 K mm




dmj.w 

belegt Nä.
anscheinend männl.
Urtat; vgl. das Vor-
steh.
Anteil, dem jern.
erhält u.ä. 3.

dmj.w 

belegt D.18
in der Verbindung:
ackranteile 4.

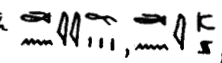


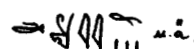
dmj 


belegt Nä. (einmal)
etw. jemandem (mit m)
zuteilen, austeilen 5.

dmj.t 

belegt N.R.
mit Artikel t3

auch 

 u.ä.

Register über Grund-
besitz, Kataster 6.
auch mit ; dem Ka-
taster aufstellen 7.


dmj 



belegt Nä.
Steinloch o.ä. (als
Arbeitsleistung der
Steinmetzen) 8.

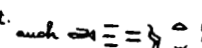
dmj 

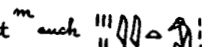
belegt Nä.
Gegenstand (oder Bear-
beitung?) von Holz 9

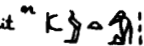


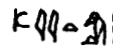
dmj.w.t 

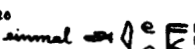
belegt seit M.R.
Früh infolge Wegfall des
m (wie bei dmj.t "Teil",
roe) auch mit  10
oder mit  (vgl. bei dj.)
geschrieben.


sagt. auch 

mit ^m auch 

seit ^m 



³²⁰ einmal 

⁷  u.ä.


Geschrei der Menschen 11,
auch: Wehgeschrei,
Klagegeschrei 12.

Gebrüll der Löwen 13,
der Stiers 14; auch
des Sturmes 15.

Besonders in Ausdrücken:

I. Geschrei, Gebrüll
ausstoßen (mit kh3, khl,
wdj-).

seit ^m auch
hieroglyphisch mit  u.ä.


II. laut am Gebrüll (mit schwaak-
lichem Geschrei u.ä.): 
(nh3, nhsj) dmj.w.t.

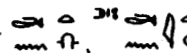
vgl. bei den einzelnen Wörtern.

dmj 


belegt Sy.
der fünfte Tag
(von heute ab) 1.
Bibl. dj-wj-
vgl. dj-fünf

dmj.t 

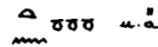
belegt seit M.R.
hebr. entlehnt als 

auch 

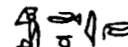
^{20/20} 


Korn (auch aus  Pflanze) 2.
für Korn 3; Früchte
versch. Art 4; Brote 5;
Weinrauch 6 und
Myrrhe 7.


²² 

 u.ä.

Sy. auch in der Verbindung 8:
den Korn tragen, als
Wiedergabe des griech. κομγόςος.

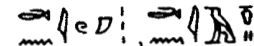



dmj.t 

belegt D.18
Napf 
aus Stein 9

dmj.t 

belegt Nä.
Gefäß aus Metall 10.



dmj 

belegt Sy.
Stoff der bei der Pala-
mierung verwendet
wird "



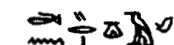
so geschriebene Wörter
siehe bei dmj.

dmrg 

belegt Falk. (Sp.)
Wurm (welche
die Leiche fressen) 12.

dmrg 

siehe bei dmrg.

dmrg 

so geschriebene Wörter
siehe bei dmrg.

dmh

siehe bei dmh.

dmh's.t

belegt M.R.; D.18
Werkzeug aus Metall:
Messer & 1

dmh'mh

belegt Pyz.
schützen (mit Kz) &
vgl. das späte thm.

dm'b

belegt seit M.R.
schwer sein, lasten,
belastet sein

^{na} auch

^{2a} auch

dazu

^{na} mit falscher Ergänzung:

A. schwer sein, lasten.

I. Eigentlich:

- a) schwer sein, Gewicht haben: von schweren Gegenständen u. dgl. 8. auch mit z: zu schwer sein 4.
- b) Körperteile sind schwer: als krankhafter Zustand 5 auch mit z: drücken auf (dem Leib u. ä.), von Krankhaftem 6.

II. übertragen

- a) wuchtig, lastend von der Macht 7 der Königs, vom Sammelg. & auch mit z 9, h 10: die Macht u. ä. der Königs liegt schwer auf (jem., dem Lande)
- b) schwer zu ertragen (von der Zeit) 11.
- c) lästig, unbehaglich sein für jem. (mit z). 12.

III. als Eigenschaft des Menschen

- (auch seiner Herzens): teils als etwas Gutes: gewichtig, ernst o. ä. 14. teils als schlechte Eigenschaft 15. auch im Geg. zu „leicht“ (h) 16. vgl. auch bei C.

B. belastet sein.

I. eigentlich. Na; Sz.

- a) zu schwer beladen sein (von seiner Person, die etw. trägt) 17. Na.
- b) beladen sein mit etw. (h 18 oder z 19) von Personen, vom Altar, u. ä.: Sz.

II. übertragen:

Med. von einem Magenkrankem: zu beladen werden (um essen zu können) 1.

C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. von Personen: Seit M.R. a) mit gewichtigen Dänen & (Wortan u. ä. 3).

z. B. dm'b

- b) als gute Eigenschaft 4.

- c) in der Verbindung: M.R.; D.18 als gute Eigenschaft 5.

D.19 dafür 6:

- I. D.19 von Amun als Löwen „mit schwerem Lätzen“ (auf dem Nacken d. Feinde) 7

D. Verschiedenes.

Unter anderem in der Verbindung: volle (sichtl. schwere) Gefässe so und so viele (als zusammenfassende Bez. für Gefässe oder Masse verschiedenen Inhalts) 8. Na.

dm'b.t

belegt Na. mit Artikel h. die Schwere (der göttlichen Form) 9 9.

dm'b.w

belegt Sz. die Gewichte 10 unten am Netz (entsprechend dem A-Schwimmern oben).

dm'b-h'w

belegt Sz. Name einer heiligen Schlange 11.

dm'b

belegt Sz.

auch

- I. Bez. für das Nilpferd als Verkörperung des Bösen 12.

Det.

- II. übertragen ebenso auch von Schildkröte 13 und Seezelle 14.

Det.

dnd'sjt

belegt Sp. in der Verbindung: von einer Nilpferd-göttin 1.

dng

belegt Na. eine schlechte Eigen-schaft des Oben 2. vgl. auch den Personennamen 3:

dng

belegt Na. eine essbare Pflanze 4.

auch

dng

belegt Spz.; A.R. Spz. dng und dng-5.

Spz.

Zwerg 6. Kas. zu dem „Gottstangen“ verwandelt 7. vgl. arabisch dank „Zwerg“ 7.

dngng's

belegt Sp. Reg. der Uräuschlange (an der Stirn des Königs u.ä.) 8. auch von den Söllinnen Psal. 9, Nechtel 10, Isis 11.

dazu

dnd

siehe bei dnd; vgl. auch bei dndn.

dndn

belegt Spz.; M.R. (Orte 18, Wege 18) durchwandern.

dndn

belegt Spz.; Königsgz. Name des Sonnengottes 14. Spz. wie melonstehend 15 geschrieben: (als Name des Schu und Amun).

Königsgz.

dndn

belegt seit D. 18 vgl. das alte dnd.

Set. auch

der Form, das Wüten

Det.

Im Einzelnen:

akk.

I. Zorn, Wut jemandes 1, eines Gottes 2, des Königs 8. auch: eines Gottes Zorn fällt auf den Feind 4. vgl. auch bei VII.

II. Sp Tag 5 (Augenblick 6) des Wütens

III. Sp vom Löwen 7, vom Raubvogel 8, die ihre Feinde vernichten u.ä. „in Wut“ (d.h. in Kampfeswut).

IV. als Bestimmungswort bei einem Eigenschaftswort (Sp). besonders 9:

- a) gross an Wut von Göttern 10; auch als Prätorialtitel 11.
- b) mit schlimmen Wüten (von Gottheiten wie Sachmet u.ä.) 12.

V. Herr, Herrin der Wut a) als Götterbeiwort 19, unter anderem der Sobek 14.

b) als Beiwort eines Tones des Totenreichs 15.

VI. in der Verbindung: wüten (mit Sp: gegen jern) 16. Sp auch als Name einer Schlangengottheit 17.

VII. in Ausdrücken für: die Wut (jemandes) beseitigen 18.

Nur Sp und besonders auch vom Benänftigen der Wut der Kathor - Tefnet durch Musik 19.

VIII. Verschiedenes 20.

dndn

belegt N.R.; oft Sp; Sp vgl. das alte dnd.

Schreibung wie beim vorsteh. Wort

als intransitives Verbum: zornig sein, wüten

- I als Prädikat a) von Personen 21; auch mit Sp: gegen die Feinde 22 b) vom Feuer 23.

I. N.R. in dem Ausdruck:
einer der nicht in Form
gerät (meilen: der ruhig
gehört) 1.

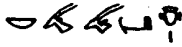


II. mit bestimmendem
Substantiv:

a) zornmütig 2.

dondn

auch wie ein zus. gesetztes
Substantiv: die Wut, z. B.:
Flur der Wut 3.



b) mit furchtbaren Krallen
(vom Raubvogel) 4.

dondn

c) von einem
Schutzgott 5.



dondn

belegt Sp.
Name einer heiligen
Schlange (Agatho-
dämon eines Ortes) 6.

dondnt

belegt Sp.
ein Name für Kathor 7.

dndn

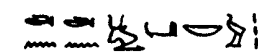
belegt Sp.
als Bez. für Seth u. ä. 8.

dndn

belegt Falt.; Sp.
(Köpfe u. ä.) abschneiden 9.



auch in der Verbindung 10:
für alles $\left. \begin{matrix} \text{---} \\ \text{---} \end{matrix} \right\}$
der Sp. teile.



dordn

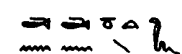
belegt Nä.
in unklarem Zus.hang 11.

dondnj

belegt Falt.
Wächter an einem Tor
der Unterwelt 12.

dondnj.t

belegt Falt. (alt).
Bez. der Schlangen-
göttin 13.



dndn.w

belegt Sp.
duatische Bez. zweier
Falken 14.
auch wie neben-
stehend 15:



dnd

belegt M.R.
Name eines Vogels
in der Verbindung 16:



dord

siehe bei dord.

dx

belegt seit Sp.
auch im Wechsel 1 mit
Sp. (1) und dit. M.R. einmal
als Var. dx 2.
auch im Sego. zu ordj. 3.

entfernen, vertreiben,
bereinigen.



seit ^m meist

seit ⁿ auch

^z auch

auch

oft abk.

a. entfernen.

I. Personen entfernen, vertreiben 4.
Auch mit m: von einem Ort 5;
aus einem Amt 6.
Auch mit hz: von seinem Sitz 7
(den Gott von seinem Sitz;
den Baben von seiner Stelle).

II. mit reflexivem Pronomen:
sich entfernen, Platz machen. alt.
Ohne Jusatz 8 oder auch:
mit hz: von seinem Sitz 9;
mit m: aus dem Wege 10;
mit z: von seiner Stelle 11.

III. eine Sache entfernen, wegnehmen:

- a) Erde entfernen (vom Toten
bei der Auferstehung) 12;
Schutt vom Tempel (bei
dessen Wiederherstellung) 13.
- b) Ränder abnehmen 14. Sp.
- c) die Köpfe, den Kopf (einer Person 15,
des Opfertiers 16) „entfernen“ =
abschneiden. Seit Sp.
- d) stur. fortnehmen von jnm.
mit m 17 oder m dx 18.
- e) auch: Gebäude zerstören 19.
auch: Eintragungen in Büchern
tilgen 20.

IV. Zustände u. dgl. bereinigen.

Sehr häufig.
Ohne Jusatz oder auch mit m:
aus einem Ort u. ä. 21; mit z:
fort von ... 22; mit z $\frac{z}{z}$:
zu Boden = gänglich 23; und
ähnl. 24.

Im Einzelnen besonders:

- a) Krankheit, Leid u. ä.
allgemein 25 oder von bestimmten
Krankheiten 26.
auch vom Heilmittel 27
als Subjekt.
- b) Böses, Sünde, Unrecht,
Lüge u. ä. 28.
- c) Kampf, Wut, Schrecken u. ä. 29.
- d) Hunger, Durst, Not,
Mangel u. ä. 30.

dit. M.R.

auch Var.

- e) Umwelter, Dunkelheit u.ä. 1.
- f) Blindheit, Taubheit u. dgl. 2.
- g) macht, böse Pläne, Namen u. dgl. jmds. 3.

V. Verschiedenes 4.

B. Feinde u. dgl. autilgen.

auch oft abgerchwächt: Feinde, feindliche Völker niederhalten, bezwingen 5. vgl. dxn!
 auch neben: löten, niederwerfen u.ä. 6.
 auch mit mn, einer Waffe 7.
 auch von der „Furcht der Königs“ als Subjekt 8.
 auch in der Redensart: (die Feinde) vernichten in „ihrem Lande“ 9. dxl
alt auch: jmds. Nachkommen autilgen 10.



C. Verschiedenes.

Unter Anderm II auch in der Verbindung: verhindern dass Wasser herabfällt 12. Med



dx belegt Nä. vom Abtragen eines Brauwerkis 13. vgl. das vorsteh. Wort.

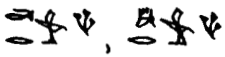
dx-mnt belegt Sx. als Name für ein Getränk (im Wortspiel mit dx mnt „Leid vertreiben“) 14.

dx-t-mhn belegt Königsgg. Name einer feuer-speienden Schlange 15.

dx-mhn belegt Med.; Sx. eine Pflanze.

I. offiziell verwendet 16. Med

II. als Pflanze aus der blaue Farbe gewonnen wird 17. Sx.

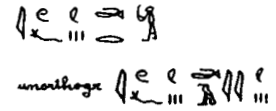


dx-kd belegt Sx. als Bez. des Natrons 18.

dx belegt Sx. bewahren vor (x) Rösen, Unruhen 1. vgl. txj!

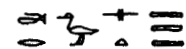


dx belegt Nä. in der Verbindung: eingepökeltes (o.ä.) Fleisch (in Gefäßen, als Zubereitungsart des Fleisches) 2

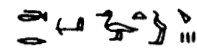


dx belegt seit A.R. in den Verbindungen:

I. alt die Fußbodenplatten hinbreiten o.ä. (beim Brauen) 3



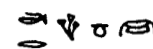
II. dxl den Erdboden hinbreiten o.ä. (bei der Schöpfung, neben: den Himmel hoch machen) 4.



III. dxl den Fußboden [des Tempels] aus Gold glatt machen o.ä. 5.



IV. Sx. vom Tempel der „mit Gold belegt ist“ 6.



siehe bei wdj x tx.

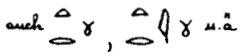
dx belegt Nä. in der Verbindung 7: ob richtig?



dx siehe bei tonr.

dx belegt Sx. bekleiden o.ä. (den Gottesleit mit, mn, Schmuck) 8.

dx belegt Sx.; Sx. Sewand, Kleid für das Sötterbild 9; als Sewand der Priester 10; als Mumienbinde 11; auch für die Osirisleiche 12. auch: Binden aus dx-Kleid 13.



dxj belegt Nä. Ausdruck beim Brauen 14 mit Bezug auf den Erdboden, Mauern u. Säulen.

dnp

belegt seit Sy.
Syt. d3p; seit M.R. dnp.

beschenken.
anscheinend nur 1 mit
Bezug auf Speisen.

A. mit direktem Objekt
des Beschenkten.

I. eine Person speisen.
allein 2 oder mit m: mit einer
Speise 3.
auch mit hr: vom Speisatisch 4.

Im Einzelnen: einen Menschen 5,
die Toten 6, einen Gott 7, die
Götter 8 speisen, mit Speisen
beschenken.

II. passivisch: gespeist werden 9
auch mit m: an den Brüsten
der Horus d.h. an denen auch
Horus genährt wurde 10.

III. dem Tisch 11 speisen, beschenken;
ihm mit (m) Speisen versehen 12.

IV. einem Speicher 13; einem Ort 14;
das Land u.ä. 15
beschenken u. dgl.
mit (m, auch hr 16) Speisen u.ä.
versehen.

B: mit Dativ.

jemandem (u.ä.) spenden,
ein Geschenk machen.

I. ohne Angabe womit: den Toten 17,
den Göttern 18 spenden u. dgl.
auch: der Statue 19, dem Opferstein 20,
dem Grab 21.

II. mit, m der Gabe 22. Selten.

C. Verschiedenes.

Unter Anderem 23:

I. allgemein: opfern (ohne Angabe
wem oder womit) 24.

II. im Ritual mit Bezug auf die Brust der
Horus (im Utterstiel mit d3p „Leige“) 25.
vgl. oben bei A. II.

Syt.

3^a

Det. seit m

m auch

m gem

3^a auch

dnp-w

belegt seit D.18
mit Artikel -p3 1

Speise:
die jdm. hat, bekommt,
gibt 2.
(Mangel) an Speisen u.ä. 3.
Speise, die ein Ort
hervorbringt 4.
und ähnliches 5.

dnp-t

belegt Sy.
in der Verbindung:
als Preiswort des Königs
beim Schenken eines
Feldes 6.

dnp

belegt Fell.
vom Zeichen der Augen-
braue [vgl. die Det. der
Worte] (mit schwarzer
Farbe) 7.

dnp

belegt seit M.R.

I. Strich, Linie in, m,
einer Zeichnung 8.
D.18

II. die Schrift,
besonders 9:

a) als Befindung der Thoth
(= dnp 10, dnp 11 u.ä.).

b) in der Verbindung:
der die Schrift reden
lässt, von einem Beamten 12
(M.R.) und besonders von
Thoth 13 (M.R.; N.R.; Sy.)
N.R. auch wie nebenstehend 14,
als hierse es: der Worte
und Schrift gibt

c) in Ausdrücken für:
erfahren in
der Schrift 15.

der die Schrift löst d.h.
sie entziffern kann 16.

III. Geschriebenes, Schriftstück,
Altentstück 17.

auch in der Verbindung 18:

auch mit dem
adjektiv :
jedes Schriftstück 19

3^a auch

D.18
einmal

3^a auch

Det u.ä.

auch nur

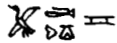
17

dxom

belegt D.11 in Zusammenhang mit Lampen-
öl genannt 1.

dxg

belegt Sz in der Verbindung:
ein bestimmtes Gewässer 2.



dxg

belegt D.11 Verbum ?
Ab richtig ?

dxgj:t

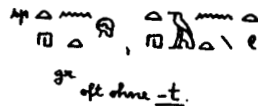
belegt Med offizinell verwendet 4.
vgl. dxgj „Fledermaus“
und dxjt.

dhm

belegt M.R. als vereinfachte 5 Schv.
für dhm „erennen“

dhm:t

belegt seit M.R. Kopt. TEPNE : TEPHI
die Stirn



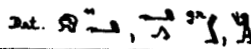
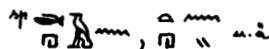
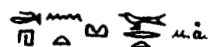
I. als Körperteil des Menschen 6.
auch neben anderen Körperteilen 7.
auch als Ort des Diadems,
der Schlange 8. Sz.

II. als Körperteil des Nilpferds
(in dem die Harpune
trifft) 9. Sz.

III. Sz auch übertragen vom
„Vorderteil“ des Sonnenschiffes 10.

dhm:t

belegt N.R. und Sz Falschwand, Bergvorsprung,
Bergspitze 11.
Bes. von einem Teil der
Bergwand auf dem
Werkufer von Theben 12;
auch als Söllin 13;
in Verbindungen wie:



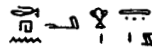
dhm

belegt lit. M.R. (dem Prodm) mit der
Stirn beschriften
Im Einzelnen:

I. Gewöhnlich in der Verbindung:
als Zeichen der Verehrung
eines Gottes 1, des Königs 2.
auch: vor jsm. (mit dx 3,
dx dx 4, u.ä.).



II. Fott, Sz auch selten
in der Verbindung 5:

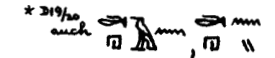


dhm

belegt seit M.R.
einsetzen,
erennen u.ä.



a. jemanden erennen u.ä.

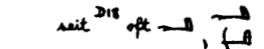


I. Seltener ohne nähere Angabe, in
welcher Amt u. dgl. 6:
auch: wie: jsm. auszeichnen o.ä. 7.



II. mit -:

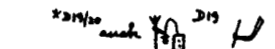
a) zu einer Stellung, zu einem Rang:
zum König 8, zum Kronprinzen 9,
zum Fürsten 10, zum Priester 11;
auch von der Ernennung des Min.
zum Söllenkönig 12, des Osiris
zum Sprechfertigen 13
(dx dx dx).



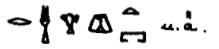
b) an einem Ort 14, unter eine
Zahl 15.

c) mit dx und Inf. um etw.
zu tun 16.

Sz auch vom Gott, der seinen
Erben (den König) „einsetzt“,
um den Thron einzunehmen 17.



II. D.11 auch mit dx: jsm. als
Priester einsetzen 18.



dx etw. jemandem (mit Dativ)
als Eigentum zuweisen 19. N.R.

c. Verschiedenes 20.
auch: Handwerker an (dx)
eine Arbeit setzen 21.

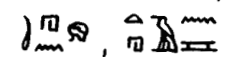
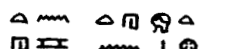
dhm

belegt N.R. als vermutlich
falsche Schv. 22 für
dhm „sich stützen“.



dhm

belegt Sz
mit Artikel dx.
ein Gewässer (in
versch. Gauen) 23.



dh.w

belegt D.12
wohl irrig für sh.w.

dh

belegt seit M.R.
herabhängen;
niedrig sein.

I. herabhängen (vom kraftlosen
Herabhängen eines gebrochenen
Armes) 2. Med.

Auch mit bestimmendem Substantiv:
mit herabhängendem Arm =
demütig, bescheiden 3. M.R.; D.18

II. niedrig sein (im Sags. zu „hoch“, h3 u.ä.)
a) von den Feinden (eines Gottes der
im Sags. zu ihnen „hoch“, h3,
ist) 4. D.11; Sx.
b) vom Nil, der auf Weisung der
Quellgötter hoch (h3) oder
„niedrig“ ist 5. Sx.

III. bildlich vom Fliegen: gedemütigt
werden 6.
lit. M.R. und wie nebenstehend
geseh. 7.

dh

belegt Sx.
in der Verbindung:
als dritte Dimension
eines Gebäudes:
„Höhe und Tiefe“? 8.

dh.w

belegt D.18
mit Artikel h3:
in der Verbindung:
die gesamte Niedrige =
die ganze Erde, die ganze
Welt. (im Sags. zur Höhe
des Himmels)? 9.

dh.wj

belegt Med.
offiziell verwendet 10.

dh.w

siehe bei dh.j.

dh.tj

siehe bei dh.tj

nach

^{2x} auch

Det.

dh3

belegt seit Med.
Kopt. TW2: 2. TO2.
vgl. den älteren Stamm
dh3.

Stroh, Häkkel.

- I. eigentlich, besonders 1:
- a) als Futter für Rinder 2
und Pferde 3.
- b) geriebt (mkn): offiziell
verwendet 4.
- c) als Zusatz zum Lehm beim
Ziegelbrennen 5.
- II. in Vergleichen:
- als Bild der Trockenheit 6 jmds.
der ganz trinkt;
- als Bild der Nichtigkeit, des leicht
Vorwährenden (von den besiegten
Feinden) 7.

ⁿ auch

auch

Det.

dh3.j.t

belegt N. (D.12).
Substantiv 8.

dh3

belegt D.10
von den Feinden:
sich auf, =, Ägypten
stürzen (mit reflex.
Objekt) 9.

dh3.j

Späte Schr. für dhx
„bitter“ (im Sags. zu
ndm „süß“) 10.

dh3.c

belegt Med. (D.19); Sx.
eine Pflanze 11.

dh3.c.w.t

belegt D.18 (alt)
etwas Pflanzliches 12.

dhx

belegt seit M.R.
Seit D.19 meist dh.j-
geschrieben.

seit ²⁰

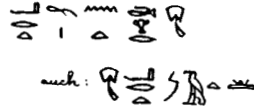
die ältere Form dh.c
(Dm. dhx.w) siehe
bei diesem Wort.

^{2x}

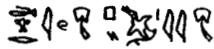
Haut eines Tieres,
Leder.

- I. der Rinder 13;
- auch als Abgabe 14;
- im Listen (auch mit Preis-
angaben) 15,
u. dgl.

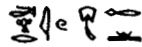
II. aus Leder Hingestelltes (Sohlen 1, Schild 2, Köcher 3, Riemen zu Verschlüssen 4; u. ähnl 5). auch in den Verbindungen:
 a) Lederrolle (als Schriftstück) 6.
 neue Lederrolle 7



b) 8.

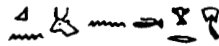


c) 9.

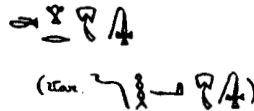


III. offiziell verwendet, in den Verbindungen:

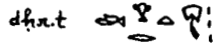
10.



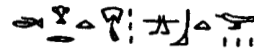
11.



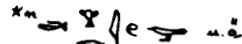
IV. als Stoff der menschlichen Kopfhaut, der Kopf "schwarte" (tpw) die der Ägypter zum Leder rechnet 12. Med.



belegt Med. in der Verbindung: als Bekleidung: Krätze o.ä. 13



belegt seit Med. Sp. geschrieben: vgl Kopt 00: 720 ? bitter (Sago. kmx 14, oder ngrm 15).



I. eigentlich von bitter Schmeckendem 16. auch bes. von der Galle (wdd) 17

II. vom Sift 18. N.R. (Zaub.).

III. bildlich:
 a) von seinem heiligen Amt 19; von Aussprüchen die "nicht bitter" sind (sondern "süß") 20.

b) als krankhafter Zustand 1 des Herzens, Magens u. ä. Med
 c) betäubt, vom Herzen (über jem. mit m) 2 Nö. auch: das Herz jmds. betäuben 3. Nö. auch in der Verbindung: im Sinne von "jem. betäuben" o.ä. 4



dhx.t

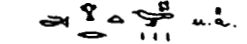


belegt seit Med. Sp. ohne \pm geschw.

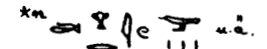
Bitternis o.ä.



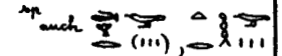
I. als Krankheit 5. Bes. auch als krankhafter Zustand des Herzens 6.



II. Betäubendes o.ä. 7.



III. allgemein: Präses, Einheit 8. Sp. auch als etwas das ein Jahr mit sich bringt 9.



IV. Verschiedenes 10.

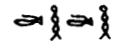
dhx



belegt N.R. in der Verbindung: ob falsche Auflösung des alten \mathcal{P} "buntgefiedert" ? 11.

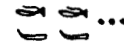


dhxh



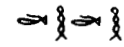
belegt Sp. herabhängen (von den Brüdern) 12.

dhxh



belegt Sp. vom Körnerfutter einer Sau 13.

dhxh



belegt Totk. Name eines Schutzgottes des Osiris als vereingelte 14. var. zu \mathcal{P} und \mathcal{P} .

dhxh.t

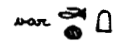


belegt N.R. eine Götter 15

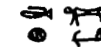
dh



belegt Sp. sich verbergen 16



dh



belegt D.19 und oft D.20 niederwerfen u.ä.



Im Einzelnen:

A. transitiv.

- I einen Feind, Angreifer niederwerfen
 - a) vom König im Kampf 1
 - b) vom Gott, der dem Könige die Feinde niederwirft 2; auch: unter dessen Sohlen u.ä. 3
 - c) vereinzelt auch vom Niederwerfen des Apophis vor der Sonnenbank 4.
- II die Kräfte, Seele der Feinde, ihren Samen austilgen o.ä. 5. auch: ihr Land unterwerfen 6.

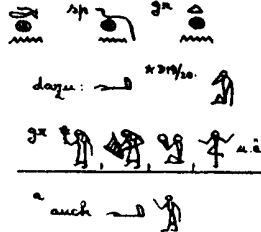
B. reflexiv.

mit 7 oder ohne 8 reflexives Pronomen: sich unterwerfen, sich niederwerfen (von den Feinden). Selten.

dhf belegt Gr. Bez. des Apophis o.ä. 9

dhf.wt belegt M. Steinbleche (im Segs. zum Senäil) 10

dhm belegt seit A.R. Zus.setzung 11 aus einer Form von wdj und hm. vgl. hm. den Takt angeben (beim Musizieren und Singen).



I. als Verbum: dem Takt angeben 12 auch vom Musizieren mit Handprauke, Harfe u.ä. 13. Gr.

II. substantivisch: Taktangaben (von Männern 14 oder Frauen 15). meist im Plural und bes. in der Verbindung: Chor der Taktgeber 16.

auch im Singular als Titel vor dem Namen 17; auch in der Verbindung 18.

dhf siehe bei thor.

dhm belegt D. 22 sich herablassen zu (m) einem Niedrigstehenden 1.

ds.w belegt M. art Gemüse oder Frucht 2

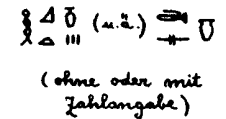
d's belegt seit Lyz. Krug.

seit ^m, oft ^{m, 218} auch seit ²¹⁸ auch u.ä.

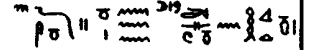
I. allgemein als Suffix: als Bezeichnung zu Darstellungen von Krügen 3; etw. in einem Krug tun 4; wird Abk. 5. auch in der Bezeichnung zu Darstellungen der Metallschmelzen (ob zum Aufschmelzen der Schmelzen 6. A.R.

II. mit Angabe des Inhalts: Bier 7, Milch 8, Wasser 9.

gewöhnlich in der Verbindung:



Ungewöhnlich auch wie nebenstehend 10:

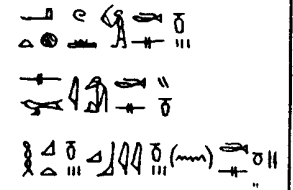


III. allein im Sinne von: "Krug Bier": zwei (u.ä.) Krüge = zwei Krüge Bier 11. M.R. auch in den Verbindungen:

Bier brauen 12.

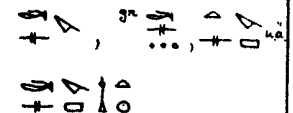
Bier trinken 13.

IV. als Massinheit in Verbindungen 14 wie: Bier im hbj-Krug von zwei Mass Inhalt

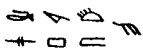


V. Verschiedenes 15.

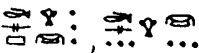
d's belegt seit Med. Feuerstein 16 auch in den Arten: weisser F. 17.



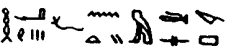
schwarzer F. 1.



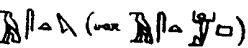
als Material & zu Messern, Amuletten u. dgl. Auch in der Verbindung: als Stoff eines Dekans 3. Se



Auch von dem unverwundbaren Leib eines Zauberwesens: aus Feuerstein 4. K.R. (Zaub.).



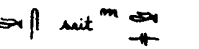
auch offiziell verwendet: schwarzer Feuerstein als Bestandteil von Salben 5; ebenso in der Verbindung 6:



d/s



belegt seit Pyg. Messer. eigl. wohl Messer aus Feuerstein.



I. als Messer des Schlächters 7; bes. in Ausdrücken für das Schöpfen des Messers (pd 8, dm 9).

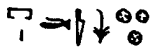
II. Sellen vom Messer der Angles 10. Med.

III. Besonders oft als Waffe eines Gottes u. dgl.

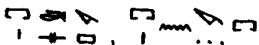
- a) schneiden, töten mit (m) dem Messer 11.
 - b) das Messer tötet u. ä. 12.
 - c) dem Messer verfallen sein, überantwortet werden u. ä. 13.
 - d) in vielen 14 Ausdrücken für "Messer" als Söllerbeiname. ähnlich in Ausdrücken wie Kerr (Flöwin) des Messers; mächtig an Messer, u. s. w. 15
- e) Verschiedenes 16

IV. in Vergleichen: Zähne u. ä. wie Messer 17.

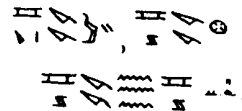
V. Verschiedenes 18. auch in dem Ontonamen 19 (A.R.):



K.R. auch im Namen 20 des Kultortes: des Gottes



auch in dem seit D18 belegten Namen: See der beiden Messer (bei Hannopolis) 1



d/s

belegt Sp.; Se schneiden.

I. mit (m) dem d/s-Messer 2.

II. Köpfe abschneiden 3

vgl. dm.

d/s-t-k3-ur

belegt Königsgg. Söller des dritten Nachtstunde 4. wohl dm-t-k3-ur

d/sj

siehe bei dmh.

d/smm

belegt Se. Beiwort des Thoth 5. ob für mdh ?

d/s/d/s

belegt Se. Name der Osire Rahmija 6.

d/s/d/s

belegt Se. ant. Schminke (neben Se) für die Augen 7.

d/s

Sau, siehe bei t3/s.

d/s

zerteilen, siehe bei t3/s.

d/s

belegt Med. wohl d/sr zu lesen. 8.

d/smmm

siehe bei t3mmm.

d/sr

der Flemingo, den das Schriftzeichen darstellt 9

Nur in der Schr. der folg. Wörter belegt.

dʰr

belegt seit Pyz.
Kopt. ḏ opwy Verbum.
ḏḏwpy adjektiv.
vgl ḏḏwpy: ḏ opwyꜣꜣ.

Eigenschaftswort
(adjektiv und Verbum)

rot, rot sein.

auch neben anderen
Farben | wie weiss,
schwarz u.ä.

rot^m gem

zu allen Zeiten auch ohne

oft

alt. seit 3^{er}

rot. auch

A. als (attributives) Adjektiv.

I. in den Verbindungen:

a) rote Farbe 2

b) etwas Rotes 3. Med.

auch: alles [böse] Rote =
Schädliche (im Zauber) 4.

II. von Stoffen

a) Mineralien 5.
z. B.: roter
Karnel.

b) rotes Natron (in offizieller
Verwendung) 6. Med.

c) von Fächeln 7; von Myrrhe u. dgl. 8;
von Holz 9.

d) rotes Fett 10; rotes Öl (b3k) 11.

III. rotes Getreide (bes. zur Herstellung
des Biers im Sago. zu Brot
aus weissem Korn) 12.

IV von Tieren 13
Besonders:

a) rotes Rind 14, unter anderem
als Opfertier 15. Seit Pyz.

b) eins der vier Kälber bei der
Ceremonie des „Kälber-
treibens“ (neben schwarz, bunt,
weiss) 16. Seit A.R.

Schr. 3^{er} auch

c) rotes Nilpferd (als Gestalt
der Seth) 1. Se.
d) rote Fische 2. Ne.

V. von Personen

a) von Menschen 3;
bes. A.R. als Zusatz zu einem
Männernamen 4.

b) von göttlichen Wesen 5;
besonders:
Se. von Isis als schwarz-
roter Frau 6

Se. in der Verbindung:
der rote Korus 7.
als Name des Planeten
Mars
griech. Eγρωσι.

VI. Med einmal in der Verbindung:
rotes Blut (neben blosser
sonst „Blut“). 8.

VII vom roten (Korus-
) Auge

unter anderem 9 vom roten
Wassergefäss 10 (dʰr.t)
und
von der roten Königs-
krone 11.

VIII. von Örtlichkeiten

a) als natürliche Farbe 12, z. B.:
das rote Land 13
(als seltenes Synonym
zu dʰr.t (w); M.R.).
das rote Berg (Gebel
ahmar bei Kairo) 14.

das rote See 15
(Se. als Ortsbezeichnung)

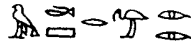
b) 3.19 blutrote (= blutige)
Stellen (von zerstörtem
Antschafon) 16.

IX. Verschiedenes 17.

B. mit bestimmendem Substantiv

I. mit rotem Haar
(von göttl. Wesen) 18.

- II. mit roten Augen 1, unter anderem
 - a) Lys (neben einem blauäugigen Florus) 2.
 - b) als Zeichen der Wut (von kämpfenden Schutzgöttern u.ä.) 3.



- III. mit rotem Gesicht
 - Sp; Sz im Sinne von: wütend 4; auch mit r "gegen"..... 5.



- IV. mit rotem Herzen = wütend 6. Seit M.R.



C. als Prädikat

Voranstehend oder nachgestellt.

rot werden, rot sein. auch mit Zusätzen 7: "wie Feuer" u. wie (die und die) Farbe" u.ä.

Im Einzelnen:

- I. von Umbrändern 8; von Körperteilen 9.
- II. von Pflanzen 10; auch von einem Holz das bei bestimmter Behandlung "rot wird" 11. Sz
- III. von wütenden Göttern (als Zeichen der Wut) 12.
- IV. Verschiedenes 13.

d'sr belegt Med Rote, Rötung (in, vor, dem Augen), als Krankheit 14.

d'sr belegt A.R. als Ausdruck beim Schiffbau in den Verbindungen:

- I. als Fest 15



- II. von der Darstellung eines Schiffes 16; auch mit Angaben "auf der Wurf 17, aus dem u. dem Holz" 18.



d'sr belegt Nä.; Sz ein Baum, dessen Holz zu Tischlararbeiten verwendet wird; auch in der Verbindung 2:

belegt Med. (D.19) in offizieller Verwendung 3.

d'sr belegt Med einmal in der Verbindung; offiziell verwendet 4 vgl. d'sr "Baum" sowie das folg Wort.

belegt A.R.; Med. Körner (roter Farbe 4)

d'sr I. A.R. als Reinschrift; zu einem runden Klaffen (unter Reute aus Arien) 5

II. Med offiziell verwendet (bes. neben pflanzlichen Medikamenten) 6.

d'sr.w belegt Med. in den Verbindungen:

I. Blut schlüpfen u.ä. 10. Klar von Blut (von Dämonen) 11.

II. "Seele die in ihrem Blut ist" als Bez. für die Sonne 12. Lys

III. Name eines der Steueruder am Rammel 13.

d'sr.w vgl. das Vorstehende.

belegt Lys; Toll. u.ä.; Sz vgl. auch das folg d'sr.t.

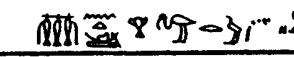
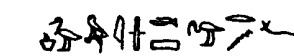
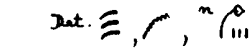
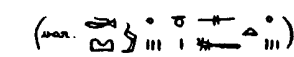
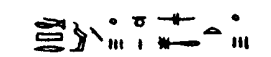
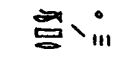
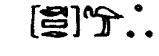
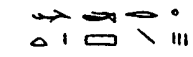
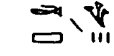
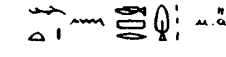
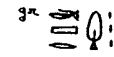
das Blut

besonders in den Verbindungen:

I. Blut schlüpfen u.ä. 10.

II. "Seele die in ihrem Blut ist" als Bez. für die Sonne 12. Lys

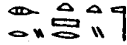
III. Name eines der Steueruder am Rammel 13.



dšr.t

belegt Totl.
Jünger für das ältere
dšr.w "Blut" 1

So wohl auch Gz. in
der Verbindung:
der ein Gemetzel
macht o.ä. 2



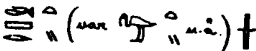
dšr.tj

belegt Totl.; Königsgg.

I. als ein Name für den
Sonnengott 3



II. als Name eines der sieben
Schutzgötter des Osiris
"der Rote (Blutige?) von
Kause der roten Leug-
stoffes" 4.

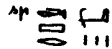


III. Blutiger o.ä., als Name eines
richtenden Gottes (als Var.
zu "Korn des Blutigen") 5.



dšr

belegt D.18 (all); Spz.
(neben Gewalt, Form)
ob: Blutiger? Form?
von der roten Krone 6,
von der Sonne 7.



dšr.t

belegt D.18 (alter Text)
identisch mit dem
vorsteh. Wort:
vom Form der roten
Krone 8.

dšr

belegt Gz.
Schmutz o.ä. (von dem
das Wasser rein ist) 9

dšr.w

belegt Mad.; Spz.
art Fisch.

sp auch nur

I. offiziell verwendet 10.

II. um das Sonnenschiff
(als Helfer) 11
vgl. auch die späte Dat. von
dšr "rot" mit dem Fisch.

dšr

belegt Gz.
Rind, das zu Opfern
bestimmt ist 12

dšr

belegt Gz.
Paz. für das Milpfard 13.

dšr.w

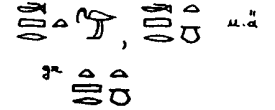
belegt Nā. (Zaub.)
Paz. für Seth 1.

dšr.t

belegt M.R.
ein Öl 2.

dšr.t

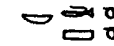
belegt seit Pz.
rotes Gefäß der
Form
dargestellt in den Sang-
beigabenlisten
(rot gemalt) 3



I. als rotes Wassergefäß
a) beim Wasseropfern 4;
beim Reinigen 5.
b) in der Opferliste 6.

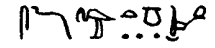
seit ^m auch ohne ; ^{sp} oft
^{sp} auch

II. in der jüngeren Opferliste (D.18 ff)
auch als Gefäß für Wein 7.
Gz. auch im Beinamen der
Hathor (beim Weinopfer):
Karnin der zwei roten
Krieger 8.

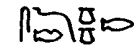


III. in der Zeremonie des "Zerbrechens
der roten Gefäße":

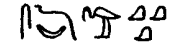
9.



10.



11.



dšr.t

belegt seit Pz.
die rote Krone.

syn ,

I. eigentlich als Krone
a) auf dem Haupte
der Pt u.ä. 12
b) neben der

seit ^{sp} ^{sp}

Dat. ,

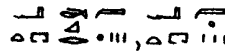
oder in der Verbindung 15
die weiße und die
rote Krone

alk seit ^m ,

d) Fleck, Fleckschar (?) der
roten Krone
(von Atum, Horus u.ä.) 6.
e) Verschiedenes 17.

oft abgek.

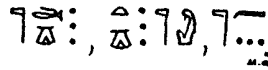
IV. in der Verbindung:
Fruchtkammer, in Titeln
von Hausbeamten des M.R. 1



dkr



belegt Ritual und oft Gr
als Präg. für den
Weihrauch 2.
Besonders in der Ver-
bindung:
Sollbruchst. (= Weih-
rauch) 3.



dkr



belegt Med.
angeheftet sein (o.ä.) an
stir. (mit \ominus) 4.
Wohl ältere Form des
späteren dg3.

dkr



belegt lit. M.R.
im Sinne von: gem.
verborgen o.ä. (um
in einem fremden
Land zu leben) 5.

dkr



belegt M.R.
eine Handlung beim
Spinnen 6.

dkr

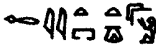
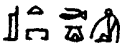
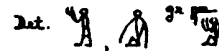
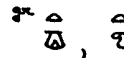
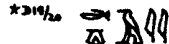


belegt Ljz.
Sollersname 7.

dgj



(III. inf.)
belegt seit lit. M.R.
sich verstecken;
verborgen sein



I. sich verstecken 8.
auch mit reflexivem Pronomen:
sich verstecken 9; auch
mit π : vor..... 10.
auch in der Verbindung:
das Versteck 11.

II. verborgen sein 12.
auch mit π : vor gem. 13.

III. Gr auch in der Verbindung:
von einer Kruppe 14.
vgl. ldg.

dg



belegt Gr
ein Schutzgott des
Osiris 15

dg



belegt Gr
Fremdland im Osten (=par.
Punt) u. seine Bewohner 16



belegt Sp.
als ein Name für die
Genossen des Set:
Pörschwärter o.ä. 1.
vgl. das vorsteh. Wort.

dg



belegt Dj3
(dem Leichnam im Grabe)
besuchen o.ä. (von
der Seele) 2.

dg



belegt Gr
Semäre 3.
vgl. Kapit. rw6E, †6E ?
vgl. dkr.

dgj



(III. inf.)
belegt seit Ljz.
seit Med. dg3 u. ä.
sehen, blicken,
erblicken.

A. ohne Angabe des Seheren.

I. allgemein: sehen, sehend sein.
von Personen 4; vom Auge 5.

II. mit mn: sehen durch stir.,
mittelt stir.
a) mit dem Augen 6 sehen.
b) durch die Strahlen der Sonne
u.ä. sehen 7.

III. Gr in Ausdrücken 8 für:
schön, leuchtend u.ä. blickend

D3 auch von Amun 9:

IV. Gr in dem Beiwort des Königs:
im Sinne von „der [alles Heilige]
sehen darf“ 10.

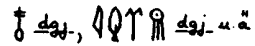
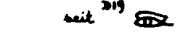
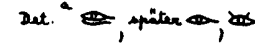
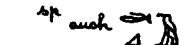
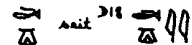
V. Verschiedenes 11.

B. mit Präpositionen.

belegt alt; auch vereinzelt
später.

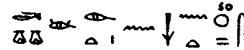
mit mn blicken auf.... seit Ljz.

I. eigentlich:
a) auf gem. blickend 12.



b) Med vom Patienten, der nicht auf seinen Bauch 1 (seine Brust 2, seine Schulter 3) blicken kann.

c) M.R. in dem Ausdruck 4:



II. bildlich:
auf die Zukunft blicken 5

mit \leftarrow auf etw. blicken (mit dem Zweck, es zu sehen, m33) 6
Sellen seit Toll

C. mit Objekt des Gesehens

Vereinigt Älter; oft N.R., häufig Sz.

sehen, erblicken, wahrnehmen, betrachten u. ä.

I. allgemeines:

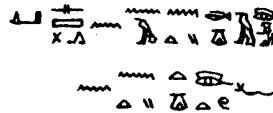
a) Gesicht, Gestalt jmds. 7

Sz. auch: das Gesicht im Spiegel 8

b) jemandem 9; den König 10, einem Gott 11.

c) die Sonne 12; die Sterne 13.

Sz. auch in dem Ausdruck: "die Sehvermögen gibt denen welche sie sehen" (als Reiwort der Sonne) 14.



d) einem Ort u. ä. 15.

auch: den Tempel u. dgl. ansehen 16; auch im Sinne von: ihm besehen 17.

e) Schönes, Wahres, Gutes u. ä. 18.

II. jsm. (etw.) sehen wie er....., indem er..... (mit hr und Inf. 19, mit Pseudoparticip 20).

III. jsm. ansehen als (mit m) 21.

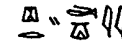
IV. das was man erblickt u. ä. 22.
Bes. was die Augen des Himmels (Sonne und Mond) erblicken 23.

V. Verschiedenes 24.

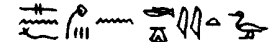
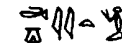
dgj belegt Sz. ein Schutzgott des Osiris 1.

dgj.t belegt Sz. eine Söller in Esne 2.

dgj belegt Med unter Anderm 3 in der Verbindung: in einer Glosse: "einer der....." zur Erklärung für dgom "benommen o. ä sein" 4.



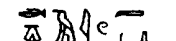
dgj.t belegt M.R.; Med M.R. wie nebenstehend als Name eines kleinen Vogels (ob: der Regenpfeifer ?) 5.
Med wie nebenstehend in offiziemeller Verwendung 6.
vgl. dgj.t und d3gj-



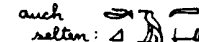
dg3 siehe bei dgj-

dg3 siehe bei dhr

dg3 belegt seit Nä. Kopt. rw6; rwxi



I. Ausdruck bei der Maurerarbeit u. ä.:
Steine (3nr) verlegen 7
Säule aufstellen 8.
Gewölbe bauen 9.



II. pflanzen
a) (Bäume) pflanzen. 10
b) einem Ort mit m, Bäumen bepflanzen 11.

III. etw. (steinerne Bauteile, Schiffe, Stab) mit m, Sold überziehen 12

IV. etw. ankleben an etw. (mit m) 13 Sp.
auch: mit hr, einem Klebe mittel 14.

dg3 belegt Nä. gehen 15.

dg̃j

belegt D.19.
siehe bei dg̃-w

dg̃-wj

belegt Med.
Teil einer Pflanze
(offiziell verwendet) 1.

dg̃j

belegt Gr.
siehe bei dg̃-

dg̃jt

belegt Nā.
Art Fleischstück
(als Speise).
Unter Anderem 2 von
Dörrfleisch 3.

dazu 1, 2, 3, 4

auch in der Ver-
bindung 4:

dgm

belegt Ende A.R.
nur als Personenname
belegt 5.

dgm

belegt Med.; Sp.
krankhafter Zustand:
ohnmächtig, benommen
sein.

*D19/10

auch

I. des Menschen (der infolge-
dessen nicht sprechen
oder antworten kann) 6.

II. eines Kindes 7.

dg̃m.t

belegt Nā. (Zaub)
Reinweislichkeit 8

dgm

belegt seit Med.
Baum oder Strauch
mit ölhaltigen
Früchten (ob: Ricinus?) 9.

auch

I. Teile der Pflanze 10
bes. ihre in II,
in offizieller Ver-
wendung. Med.
auch zum Abführen 11.

II Sp. in der Verbindung:
als Lampenöl 12.

dgm

belegt D.22.
Öl der dgm-Pflanze
als Brennöl 14.

dg̃s

belegt lit. M.R. oft Nā.
Kopt. TWOC, TAGCE

treten, betreten

auch

*m auch

I. lit. M.R. in der Verbindung:
hierher treten 1.

II. einem Ort betreten 2. Nā.
auch Felder zur Besichtigung 3;
Länder und Städte 4;
auch vom Feind, der Ägypten
betritt 5.

III. einem Weg begehen 6. Nā.

IV. Nā. in der Verbindung:
mit oder ohne Suffix
bei dg̃s, Stelle, wo man
hintreten kann 7.

V. mit hz: treten auf..... (Nā):
a) auf die Erde 8; auf jmds
Nackten treten 9.
b) auf reine Sohle treten =
fest auftreten 10.

dg̃dg̃

belegt seit D.20.

I. zutreten:
Feinde, feindliche Länder 11,
Gr auch: Fische [als Symbole
der Feinde] zutreten (als
eine Ceremonie und zum
Fest) 12.

II. von den Kleidern der Feinde,
auf deren Rücken der Sieger
tritt; sie ganz ausen (wie
der Wind der über die
Bäume weht) 13. Gr

dd.t

belegt seit A.R.
A.R. ddu.t geschr.
Nā. auch ohne -t.
vgl. hebr. TIT.

*D19/10

Del.

I. Schale (flach) 14 und auch
Topf 15
aus Gold, Silber u. ä. 16
für Bier, Salbe u. dgl. 17
II. Nā. auch als Massangabe
für Pflanzen (Rohr u. ä.) 18.

